

Alle Tipps 2016

Inhalt

Wintipps 01/2016	4
Hyperlinks blockiert	4
Worum geht's?	4
Lösungsmöglichkeiten	4
Manuell mit copy&past	4
Mit dem Tool Fix it von Microsoft	5
Wintipps 02/2016	6
Sweet Home 3D	6
Worum geht's?	6
Das Programm	6
So legt man los	7
Praxis	8
Wintipps 03/2016	9
NAS	9
Worum geht's?	9
Facts	9
Installation	9
Konfiguration	9
Datensicherung	12
Wintipps 04/2016	13
DropBox	13
Worum geht's?	13
Wie geht das?	13
Anwendung	13

Veröffentlichen.....	14
Wintipps 05/2016	15
Setup-DVD für Windows10	15
Worum geht's?	15
Und so geht's.....	15
Wintipps 06/2016	18
Sichern, sichern – und doch nicht sicher!	18
Worum geht's?	18
Und so geht's.....	18
Wintipps 07/2016	21
Weltweiter Virenboom?	21
Worum geht's?	21
Weltweite Virenaktivität beachtlich!.....	21
Schutz der eigenen Arbeitsumgebung	23
Die Antivirensoftware.....	23
Der Router	24
Wintipps 08/2016	26
Video Easy	26
Worum geht's?	26
Sie benötigen erstmal das Programm von MAGIX!	26
Los geht's!.....	26
Ein neues Projekt erstellen	27
Die Rohaufnahme schneiden.....	27
Vorspann, Titel.....	28
Fertigstellung.....	28
Resultat.....	29
Fazit	29
Wintipps 09/2016	30
Landeskarten Schweiz online	30
Worum geht's?	30
Und so geht's.....	30
Schritt für Schritt	30

Wintipps 10/2016

 34

Windows 10 "unniversary Update" - und wo sind die EDGE-Favoriten?.....	34
Worum geht's?	34
Und so geht's!.....	34
Microsoft Edge	35
Hier schlummern die Favoriten	36

Wintipps 11/2016

 38

Windows 10 Sicherheitseinstellungen - byeCortana.....	38
Worum geht's?	38
Und so geht's!.....	38
Dateiendungen anzeigen.....	38
Windows Script Host (WSH) abschalten.....	39
Einstellungen zum Datenschutz	39
ByeCortana	40

Wintipps 12/2016

 42

Office, Sicherheitseinstellungen.....	42
Worum geht's?	42
Und so geht's!.....	42
Zu Office	43
Dateiinfos, die nicht jeder zu sehen braucht.....	44
Makros.....	44
PDF-Dateien.....	45
E-Mails	45
Updates, nicht nur bei Office.....	45

Wintipps 01/2016

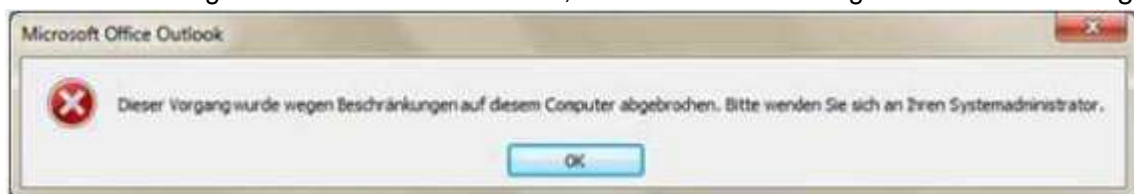
Hyperlinks blockiert

Worum geht's?

Unter Office 2013 und älter, kann es vorkommen, dass Hyperlinks auf Websites oder in E-Mails aus Sicherheitsgründen blockiert werden. Dies meist nach einem Update von Windows 7. Lästig dabei ist, dass den Link auch nicht auf eigenes Risiko hin zulassen kann. In den Sicherheitseinstellungen von Outlook heruzustöbern bringt gar nichts, auch nicht bei den Windows-Einstellungen – es geht einfach nicht mehr. Hyperlinks sind heute aber in Mails so alltäglich, wie der Kaffee am Morgen.

Lösungsmöglichkeiten

Versuchen Sie wie gewohnt den Link zu öffnen, erscheint die nachfolgende Fehlermeldung.



Manuell mit copy&past

Betreff: Legacy - Seekoei 3295 - Marloth Park, South Africa

<http://www.sleeping-out.co.za/md/Legacy-Seekoei-3295/26497>

that's in Mpumalanga. By Kruger national park

Sie können sich nun an Ihren Systemadministrator wenden – was aber, wenn Sie dieser höchstpersönlich sind?

Markieren Sie den Link in der Mailnachricht, den Sie öffnen möchten. Vergewissern Sie sich aber, dass er aus einer zuverlässigen Quelle stammt, vielleicht sogar beim Absender nachfragen, ob er diesen auch wirklich mitgeschickt hat.



Kopieren Sie nun den Link mit der Tastenkombination [Ctrl + c] und starten danach den Webbrowser. Klicken Sie in das Adressfeld und fügen Sie den Link mit der Tastenkombination [Ctrl + v] dort ein.

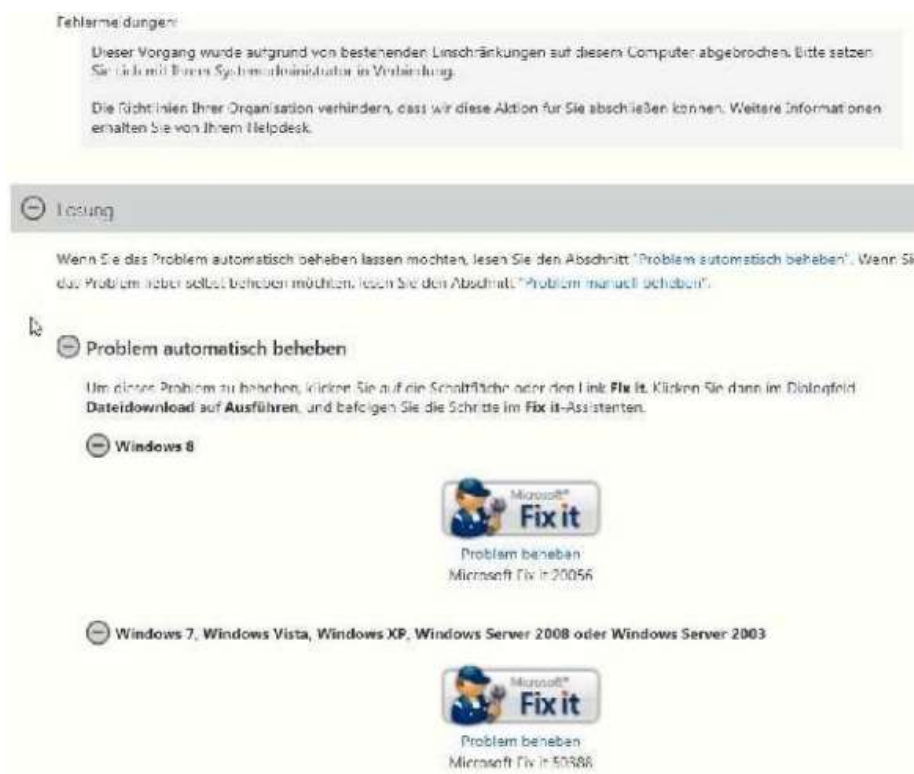
Drücken Sie [Enter] und der gewünschte Link wird in Ihrem Browser geöffnet.



Mit dem Tool Fix it von Microsoft

Öffnen Sie in Ihrem Browser die Website für Fixit: <http://support.microsoft.com/kb/310049/de>
Hier erhalten Sie Informationen, wie Sie das Problem, je nach Betriebssystem beheben können. Auch bei CHIP finden Sie eine entsprechende Downloadseite.

Das Tool präsentiert sich dann etwa folgendermassen:



Wintipps 02/2016

Sweet Home 3D

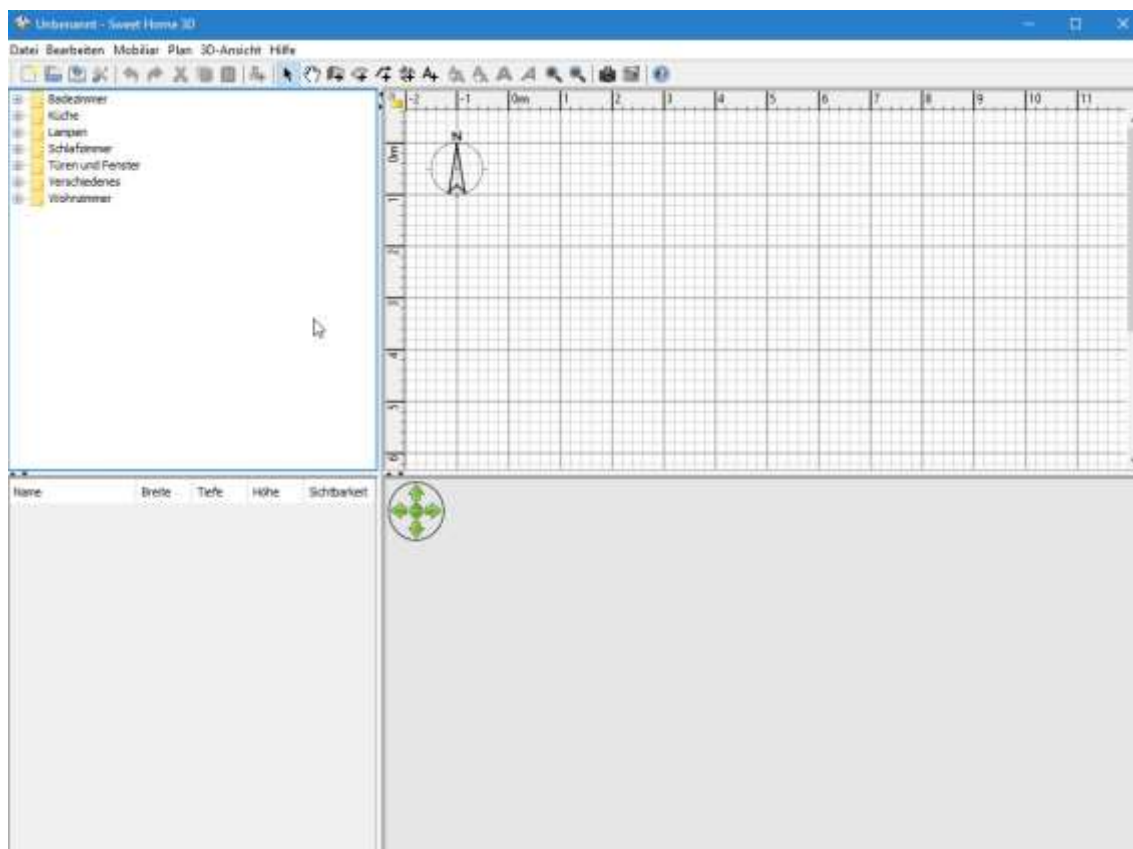
Worum geht's?

Sie planen Ihr Haus umzubauen, oder Ihr Wohnzimmer neu zu gestalten. Gerne würden Sie sehen, wie das nach der Realisierung optisch wirken könnte. Dazu gibt es das Freeware Programm Sweet Home 3D! Damit können Sie erst einmal alles virtuell ausprobieren. Die Bedienung ist nicht ganz einfach, aber intuitiv.

Sie können das Installationsprogramm bei CHIP [hier](#) herunterladen.

Das Programm

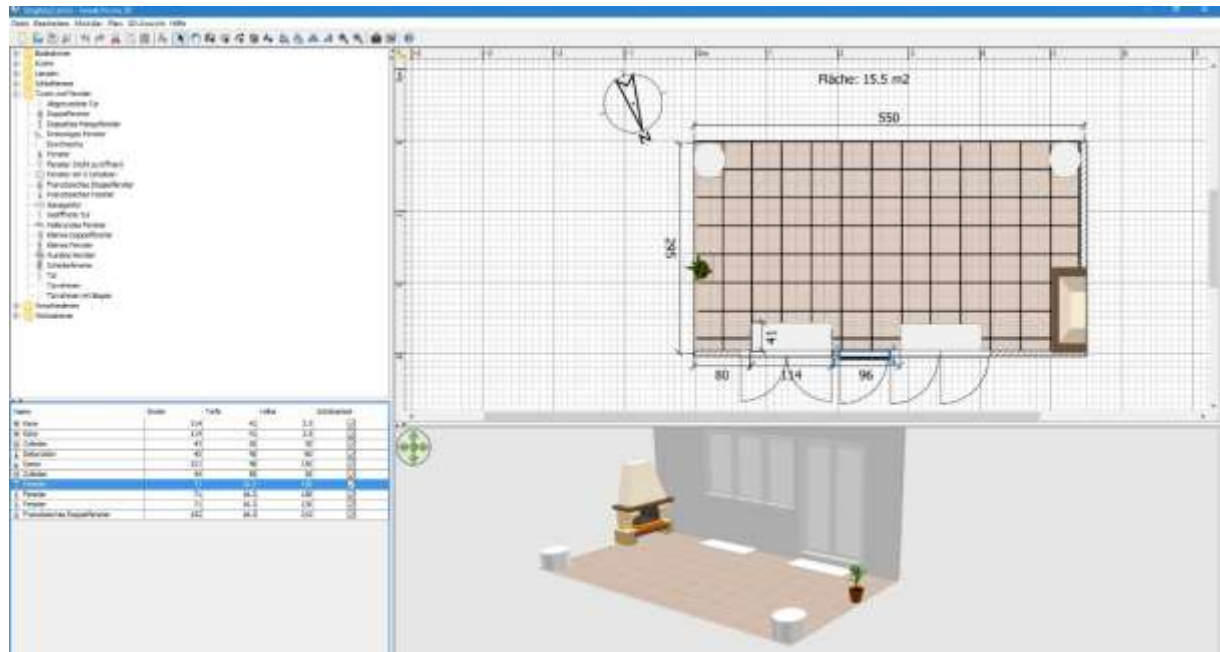
Nachdem Sie das Programm heruntergeladen und installiert haben, präsentiert es sich wie folgt:



Sie sehen unter der Menüleiste die Symbolleiste. Der Arbeitsbereich ist dann in 4 Bereiche eingeteilt. Oben links finden Sie die Design-Tools, rechts die Planansicht, unten links die bereits verwendeten Tools mit ihren Einstellungsoptionen und schliesslich noch die 3D-Ansicht unten rechts. Bei der 3D-Ansicht können Sie die Kamera frei positionieren und so den Raum virtuell aus allen möglichen Perspektiven „begehen“. Wir haben für Sie ein Beispiel von einer Planung für den Gartensitzplatz erstellt. Die ausführenden Arbeiter waren begeistert von der sorgfältigen Planung, sowie den eingetragenen Massen und Berechnungen. Naja, wir

brauchten für die Planung eher länger, als nachher das Verlegen der Platten mit Drainage und allem gedauert hat.

Wenn Sie intuitiv arbeiten, dann beherrschen Sie das Programm sehr schnell.



So legt man los

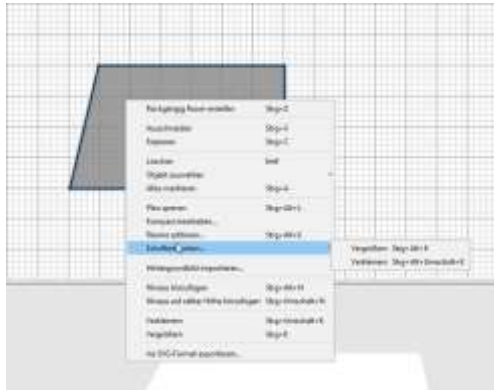
Wählen Sie im Menü *Datei* „Neu“. Wie gewohnt finden Sie in diesem Menü auch die Unterfunktionen fürs Speichern, Drucken und mehr.



Wenn Sie einen Innenraum gestalten möchten, erstellen Sie zuerst die Wände mit den richtigen Raumabmessungen. Dann setzen sie Türen, Fenster und schliesslich noch die Möbel und Raumgestaltungs-elemente ein.

Praxis

Ein Video von meinem Bildschirm sagt mehr als lange Texte. Schauen Sie sich in Ruhe an, wie beispielsweise ein Schlafzimmer gestaltet wird, ansatzweise. Klicken Sie auf das nachfolgende Bild.



Sie müssen mit dem Programm üben, denn es bietet unzählige Möglichkeiten!

Wintipps 03/2016

NAS

Worum geht's?

Sie möchten Ihr System und Ihre Daten stets an einem sicheren Ort wissen? Mit dem NAS-Speicher von Buffalo ist dies möglich. Sogar ein Fernzugriff auf Ihre Daten geht auch dann noch, wenn Ihr PC einen Totalabsturz erlitten hat und nicht mehr booten will. Einerseits stehen Ihnen die Daten zur Verfügung und andererseits können Sie das gesamte System wiederherstellen.

Facts

Sie benötigen ein NAS-Speichergerät mit Plattenspiegelung (RAID 1). Beispielsweise eignet sich Buffalo LS200D. Zu kaufen bei [Conrad](#). Viel Speicherplatz (4 TB) und Zugriff von jedem Ort mit Internetverbindung. Datensicherung, Systemwiederherstellung mit Acronis problemlos. Wir zeigen Ihnen in diesem Tipp die Möglichkeiten.



Installation

Die Installation ist denkbar einfach:

1. Verbinden Sie Ihren NAS mittels des Netzkabels mit Ihrem Router
2. Schliessen Sie die Stromversorgung (idealerweise an die USV) an
3. Stellen Sie den Schalter auf der Rückseite auf „ON“

Nun bootet das Gerät mit blinkender Anzeige. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, leuchtet die Anzeige dauernd blau.

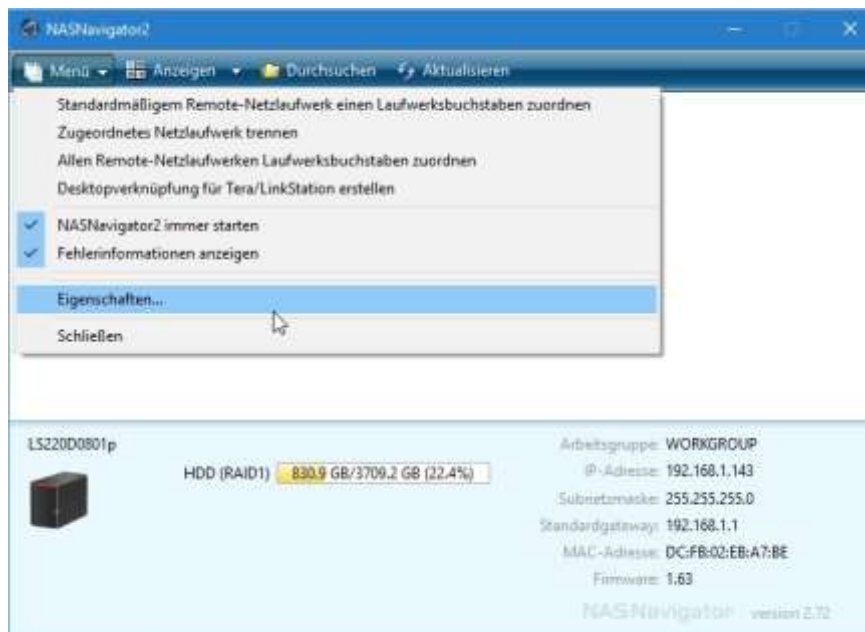
Jetzt legen Sie die mitgelieferte Installations-CD ins Laufwerk und folgen dem Assistenten. Das Gerät ist nach erfolgreichem Abschluss installiert.

Konfiguration

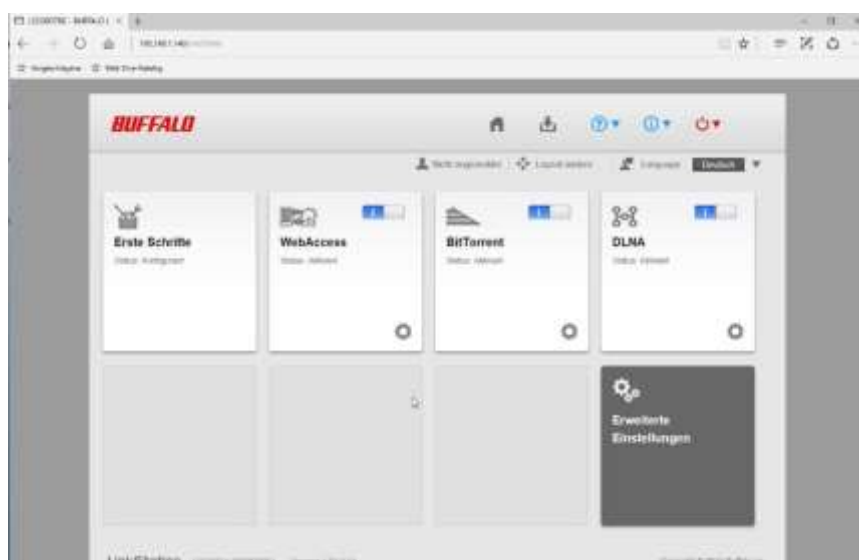
Jetzt konfigurieren Sie das Gerät über den Navigator.



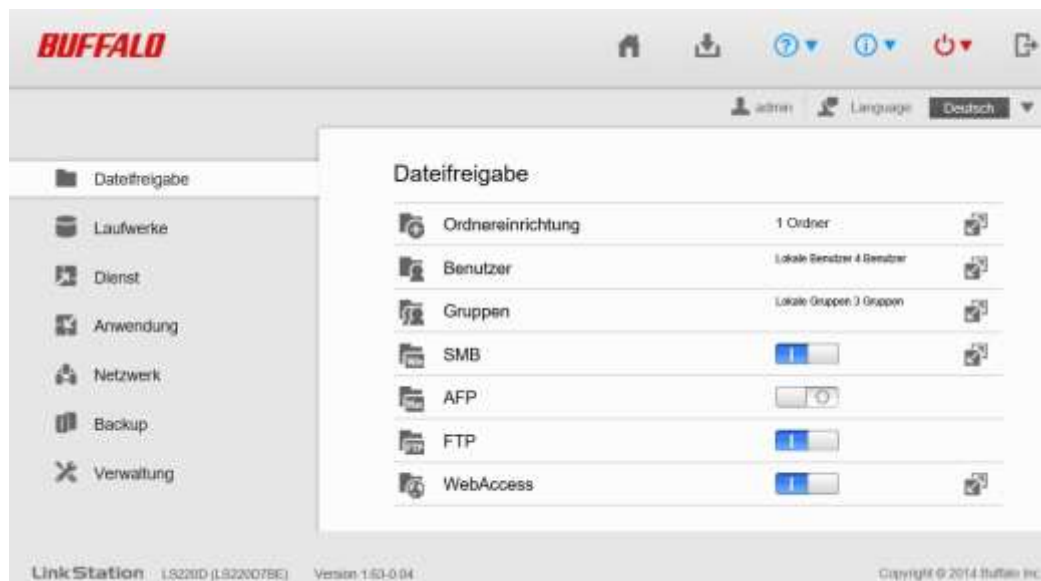
Über den Menüeintrag „Menü“ gelangen Sie zu den Eigenschaften.



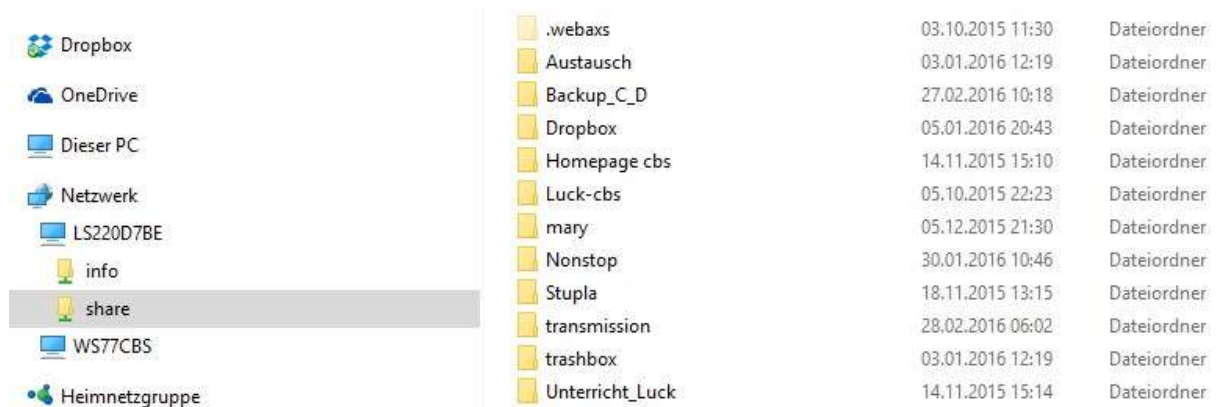
Sie werden dann mit dem Internet verbunden und die Benutzeroberfläche wird angezeigt. Von dieser aus nehmen Sie alle Einstellungen vor.



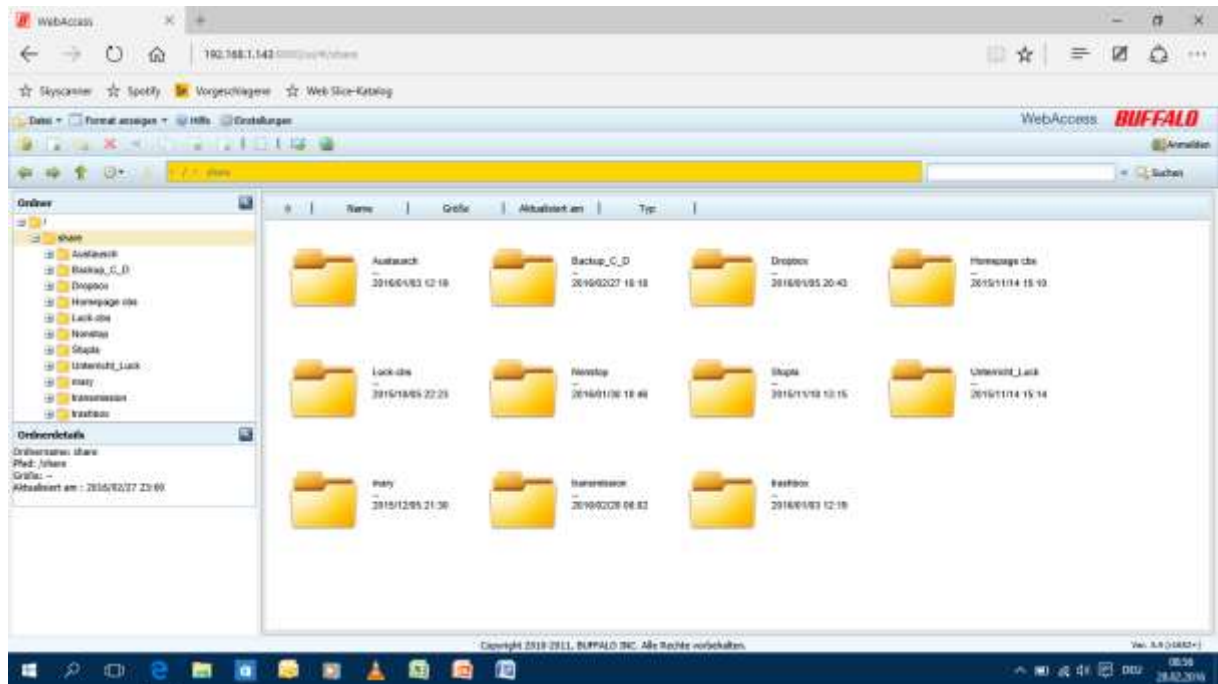
Am übersichtlichsten ist es unter „Erweiterte Einstellungen.“



Im Windows-Explorer sehen Sie dann das neue Laufwerk und kopieren die Ordner, die Sie per Fernzugriff erreichen möchten in den Share-Ordner.

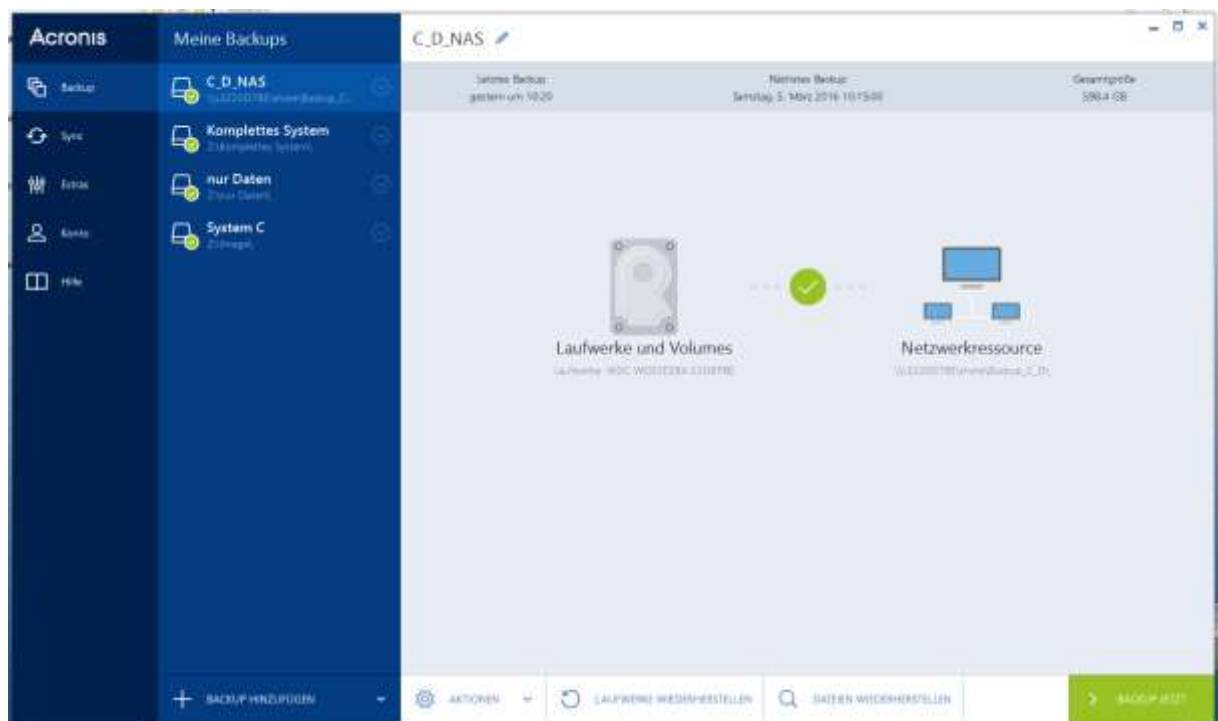


Auf Ihrem Notebook sieht der Zugriff via Internet dann so aus.



Datensicherung

Der grosse Vorteil von diesem NAS ist, dass er mit zwei Festplatten arbeitet, also über ein RAID 1 ständig spiegelt. Ist einmal eine defekt, so kann diese ohne Datenverlust ersetzt werden. Ein geplantes Backup richten Sie am besten mit dem Backupprogramm True Image von Acronis ein. Sie sind dann auf der sicheren Seite, wenn einmal etwas schiefgeht.



Übrigens, NAS bedeutet: Network Attached Storage (Netzwerkunterstützter Speicherplatz)

Wintipps 04/2016

DropBox

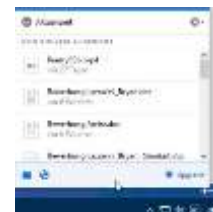
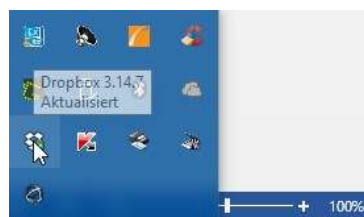
Worum geht's?

Manchmal sind die Dateien für einen E-Mail-Anhang schlichtweg zu gross. Sie möchten aber solche Dateien mit Freunden und Geschäftspartner austauschen und gegebenenfalls auch gemeinsam bearbeiten. Richten Sie eine DropBox ein – und vergessen Sie die Dateigrösse Ihrer Daten.

Wie geht das?

Als erstes müssen Sie das Programm auf dem PC installieren. Dabei geht man wie folgt vor: Sie können das Installationsprogramm beispielsweise bei [Chip](#) herunterladen und ausführen.

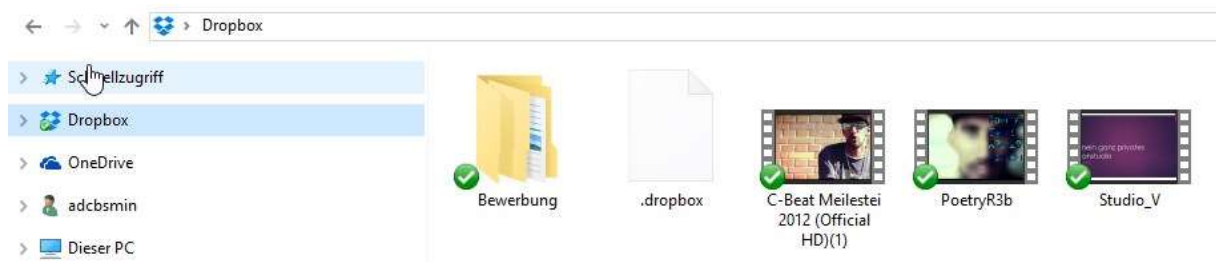
Nach der Installation sehen Sie das Desktop-Icon und unter den ausgeblendeten Symbolen das laufende Programm.



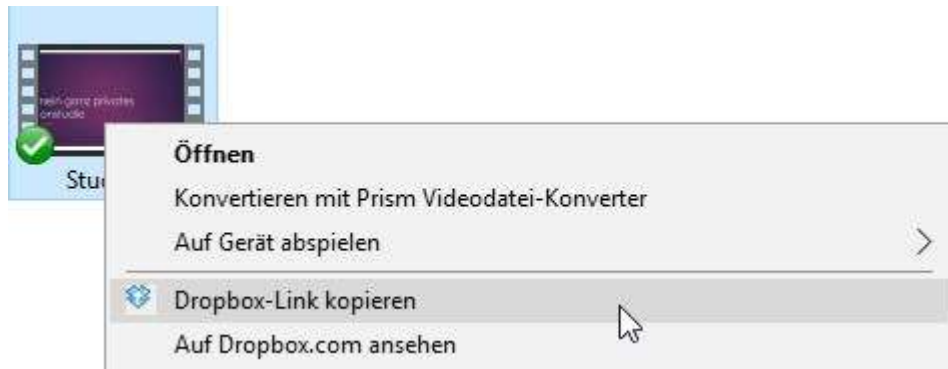
Da es sich bei DropBox um einen Cloud-Speicher handelt, müssen Sie sich anmelden, um den auch vollumfänglich nutzen zu können. Sie haben grundsätzlich 2 BG Speicher frei. Das reicht in der Regel.

Anwendung

Wenn alles eingerichtet ist, doppelklicken Sie auf das Desktopsymbol, und es öffnet sich im Windows-Explorer der DropBox-Ordner.



Hier hinein kopieren Sie alle Dateien, die Sie veröffentlichen möchten, und auch ständig abgeglichen werden sollen. Beispielsweise bei gemeinsamer Arbeit an einem Projekt. Mit der rechten Maustaste klicken Sie auf die betreffende Datei. Dann auf Dropbox-Link kopieren. Der Link ist nun in der Zwischenablage.



Veröffentlichen

Jetzt können Sie den kopierten Link

<https://www.dropbox.com/s/x10rlw2borovrev/Years%20ago.mp4?dl=0> an beliebige E-Malempfänger versenden, und diese haben dann Zugriff auf die von Ihnen freigegebenen Dateien oder Ordner. Probieren Sie es mit meinem Test aus, der jetzt eben einmal ganz öffentlich ist. (Sie müssen sich nicht anmelden).

Wintipps 05/2016

Setup-DVD für Windows10

Worum geht's?

Es kann sein, dass Sie Ihr Windows10 neu installieren müssen. Sei dies nun wegen einem Festplattencrash, oder weil Sie Ihr Windows auf einem anderen PC installieren müssen. Bedenken Sie, dass eine Lizenz nur für einen PC gilt. In diesem Tipp zeigen wir Ihnen, wie eine Installations-CD erstellt wird. Sie brauchen, gleich vorweg gesagt, einen gültigen Produkt-Key.

Und so geht's

Surfen Sie zur Website www.microsoft.com/de-de/software-download/windows10 . Dann laden Sie zuerst einmal das Tool herunter und führen es aus. Es handelt sich um ein Media Creation Tool.

Sie möchten ein USB-Laufwerk, eine DVD oder eine ISO-Datei erstellen?

Wenn Sie Windows 10 über ein USB-Laufwerk oder eine DVD installieren oder erneut installieren möchten, können Sie über das unten bereitgestellte Medieneinstellungstool mit einem USB-Laufwerk oder einer DVD ein eigenes Installationsmedium erstellen. Das Tool bietet für den Download optimierte Dateiformate und kann zum Erstellen von ISO-Dateien verwendet werden.

Bei **Enterprise-Editionen** funktionieren das Medieneinstellungstool und die Schaltfläche „Jetzt aktualisieren“ nicht. Im [Volume Licensing Service Center](#) finden Sie weitere Informationen.

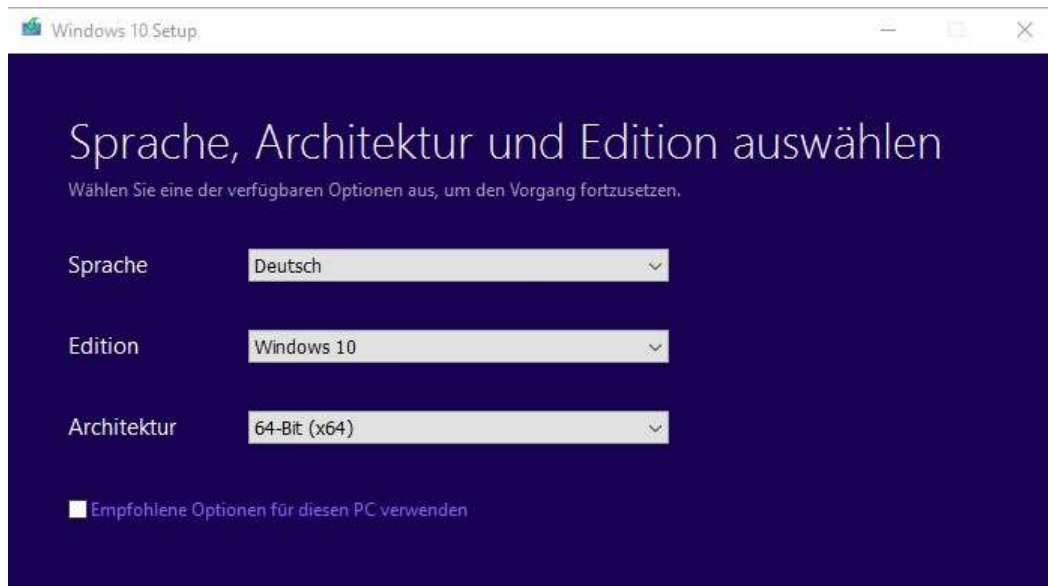
 [Vorbemerkungen](#)

[Tool jetzt herunterladen](#)

Akzeptieren Sie die Lizenzbestimmungen und wählen das 2. Optionsfeld aus.



Im nächsten Dialog wählen Sie die Sprache, Version und Architektur aus. Je nach Hardware die Sie verwenden, kann die Architektur sehr massgebend sein (32/64 bit).



Im nächsten Dialog wählen Sie die Sprache, Version und Architektur aus. Je nach Hardware die Sie verwenden, kann die Architektur sehr massgebend sein (32/64 bit).



Der nächste Dialog fragt nach einem Zielordner auf Ihrem Rechner. Geben Sie einen solchen an und bestätigen. Nun wird Windows 10 heruntergeladen und die Medien werden erstellt. Jetzt wählen Sie die Option „DVD-Brenner öffnen“, fertigstellen. Und nach kurzer Zeit haben Sie Ihre Windows10-Installations-DVD.



Der Inhalt der Setup-DVD sieht dann wie folgt aus. Also eine ganz normale bootfähige DVD.

▼ Momentan auf dem Datenträger vorhandene Dateien (9)

 boot	13.02.2016 19:35	Dateiordner	
 efi	13.02.2016 19:35	Dateiordner	
 sources	23.04.2016 07:56	Dateiordner	
 support	13.02.2016 19:36	Dateiordner	
 autorun	31.03.2015 03:28	Setup-Informatio...	1 KB
 bootmgr	30.10.2015 05:08	Datei	391 KB
 bootmgr.efi	30.10.2015 04:33	EFI-Datei	1'121 KB
 MediaMeta	13.02.2016 19:31	XML-Dokument	1 KB
 setup	30.10.2015 04:09	Anwendung	79 KB

Das war's denn auch schon wieder. Viel Erfolg beim Brennen Ihrer Installations-DVD!

Wintipps 06/2016

Sichern, sichern – und doch nicht sicher!

Worum geht's?

Sie sichern Ihre Daten und Ihr System regelmässig auf einem NAS (Network Attached Storage). Das ist auch gut so! Doch neuerdings wurde erkannt, dass sogenannte *Erpressungstrojaner* auch auf Ihre Backups zugreifen und dort die Daten manipulieren, zerstören. In der Regel sind es klassisch manipulierte E-Mail-Anhänge, also vorweg Vorsicht beim Öffnen von unbekanntem Anhängen. Die Schädlinge nennen sich immer wieder anders. Bekannt sind „CryptoLocker, Locky oder TeslaCrypt“, aber da werden andere auftauchen. Die Masche ist, wie der Name sagt, die Erpressung. Nach einer gewissen Zeit werden die Daten auf Ihrem Rechner unlesbar verschlüsselt, dann folgt eine Benachrichtigung, man müsse einen bestimmten Betrag einzahlen, um die Verschlüsselung zu deaktivieren. Auch in der Cloud sind die Backups nicht ganz sicher. Wie mache ich also mein Backup sicherer?

Und so geht's

1. Halten Sie Ihr Windows immer auf dem neuesten Stand – über *Start - Einstellungen – Update und Sicherheit*



2. Achten Sie bei Ihrem Provider darauf, dass Mails auf Viren und schädliche Anhänge automatisch mit hoher Sicherheitsstufe „*gefiltert*“ werden.

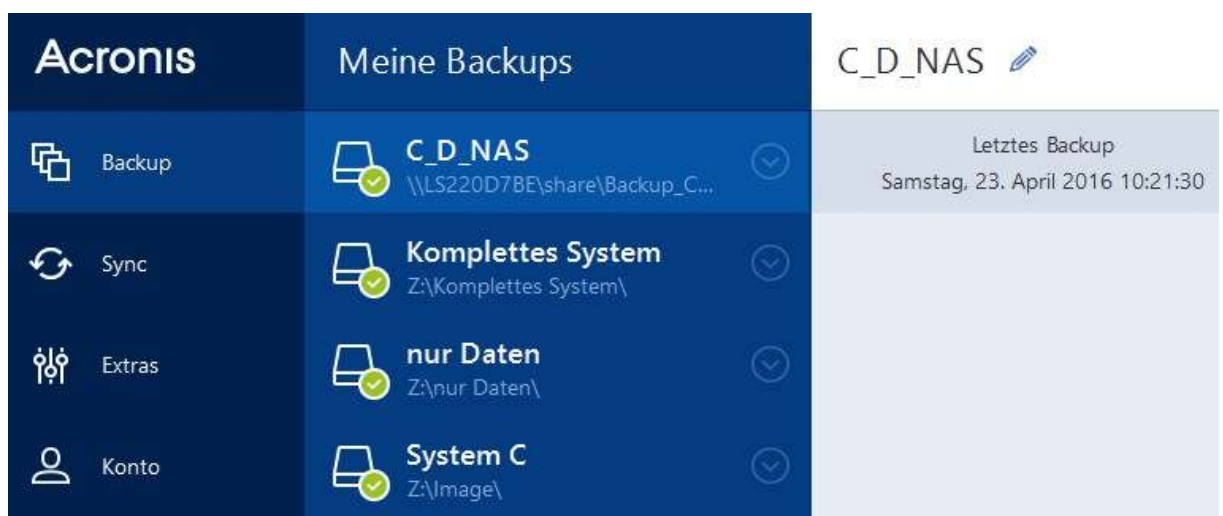
exigo
web.competence.partner



3. Installieren Sie einen guten Virenschanner mit Firewall und halten Sie diesen aktuell.



4. Öffnen Sie niemals Anhänge oder Links in E-Mails, bei denen Sie nicht sicher sind, von wem sie kommen. „Sie haben gewonnen, oder Support, wichtige Bankmitteilung...“ und dergleichen sind mit Vorsicht zu behandeln!
5. Planen Sie Ihr Backup genau. Verschiedene Bereiche Ihres Systems sollten nicht an ein und demselben Ort gesichert werden.



6. Sichern Sie unverzichtbare Daten auf ein externes Speichermedium, bevor sich ein Trojaner eingenistet hat. Das kann eine externe Festplatte, USB-Stick oder eine DVD sein. Im Notfall stellen Sie Ihre Daten dann so wieder lückenlos her.

Keine Angst. Gute Vorsorge und besonnenes Verhalten werden Sie vor diesen Gefahren schützen.

Wintipps 07/2016

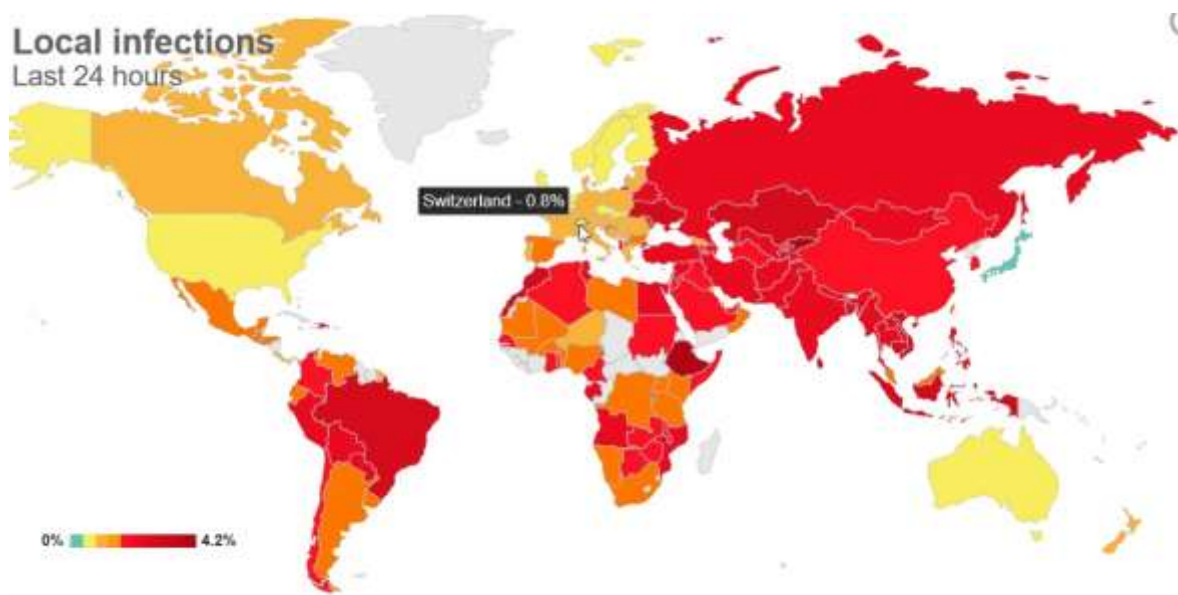
Weltweiter Virenboom?

Worum geht's?

Es ist noch ganz interessant, einmal die weltweite Virenaktivität etwas genauer zu betrachten. Wenn wir die Quarantäne unseres Providers anschauen, stellen wir fest, dass unzählige Viren bereits dort erkannt werden und so unser System gar nicht erst erreichen. Sollte doch ein Virus beim Provider durchschlüpfen, reagiert hoffentlich unsere hauseigene Firewall oder der (richtig eingestellte!) Router. Eine Virenattacke muss wirklich einige Hürden passieren, um auf unser System zu gelangen.

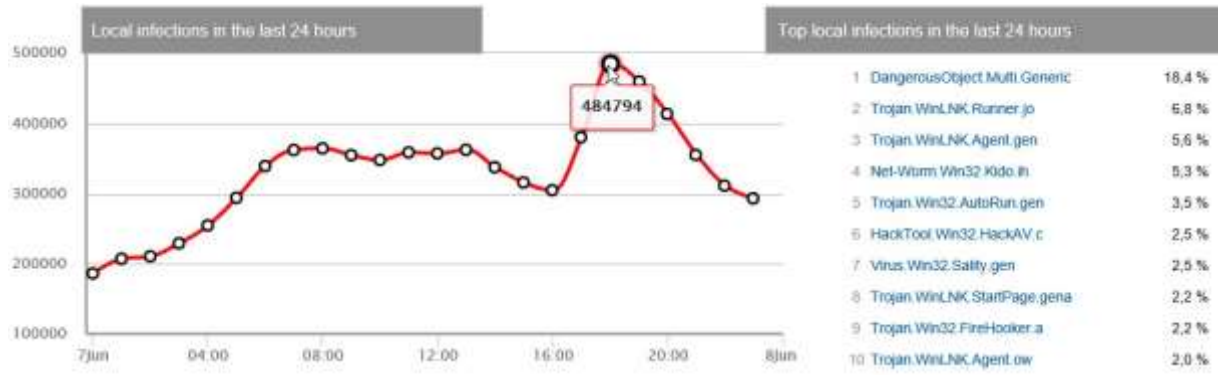
Weltweite Virenaktivität beachtlich!

Beobachtungen der Security-Institutionen zeigen eine zunehmende weltweite Virenaktivität. Dabei sind einzelne Länder oder Erdteile mehr oder weniger stark betroffen.



Mit dieser Animation zeigt Ihnen Kaspersky in Echtzeit die aktuelle Virenaktivität weltweit. Die Farben stellen die Verschiedenen Angriffsarten dar. Unten bei der Animation sehen sie die Typenlegende. Dort können Sie einzelne ausschalten, wenn Sie sich nur auf etwas konzentrieren möchten. Zoomen oder drehen Sie auch `mal den Globus!

[Klicken Sie aufs Bild](#)



Hier sehen wir beispielsweise die Virenaktivität der letzten 24 Stunden und rechts die Top-Tenliste der entdeckten Schädlinge.

Quarantäne eines Providers

Üblicherweise werden Sie von Ihrem Provider per Mail über die Einträge in der Quarantäne betreffend Viren und Spam informiert. Das kann dann etwa so aussehen:

webmail mailadmin **quarantäne** logout

Spalten einblenden: Sender (smtp) Sender (mailheader) Empfänger (smtp) Betreff Grund Datum

Tabellen einblenden: **alle**

Sprache des Betreffs: alle keine Englisch Deutsch Italienisch Französisch unbekannt (unbestimmt) alle ändern

Zeitintervall pro Seite: **alle**

Virusinfizierte Mail (Zeitraum vom 11.05.2016 21:00 bis zum 08.06.2016 21:00: 88 Mails)

<input type="checkbox"/>	Sender (mailheader)	Betreff	Grund	Datum
<input type="checkbox"/>	Athena Vallance <VallanceAthena59647@mshome.net>	Lottery Ticket #49667670	Virus	31.05.2016 16:47:59
<input type="checkbox"/>	Claire Aulas <AulasClaire1066@suppecas.com>	Fraudulent Behavior - Account Suspended	Virus	31.05.2016 11:30:19
<input type="checkbox"/>	Louissette Iberico <IbericoLouissette668@dsdevice.lan>	You have six (6) days to file the answer	Virus	27.05.2016 21:02:45
<input type="checkbox"/>	"Keisha Stephens" <StephensKeisha11@earthlink.net>	New Invoice	Virus	27.05.2016 20:06:48
<input type="checkbox"/>	"Tamika Mccray" <MccrayTamika29235@strangeamerica.com>	New Invoice	Virus	27.05.2016 19:51:34
<input type="checkbox"/>	"Buddy Salas"	New Invoice	Virus	27.05.2016 19:34:18
<input type="checkbox"/>	Elise Valentine <ValentineElise3723@boblibudelandbo.dk>	general journal entries	Virus	11.05.2016 21:39:25

← selektierte löschen

Spam Mail (Zeitraum vom 11.05.2016 21:00 bis zum 08.06.2016 21:00: 206 Mails)

<input type="checkbox"/>	Sender (mailheader)	Betreff	Grund	Datum
<input type="checkbox"/>	rmb@wghts.com.au	The first-rate technique to satisfy your wife	Spam	08.05.2016 18:24:38
<input type="checkbox"/>	email@ztaoswiecim.pl	Feel the enjoyment of full life	Spam	07.05.2016 20:56:21
<input type="checkbox"/>	Ina <news@gelleinfs.com>	gute Gründe warum es hier klappt	Spam	07.05.2016 20:30:03
<input type="checkbox"/>	Bennett Heller	Help your intromating to become super joyous!	Spam	07.05.2016 06:27:39
<input type="checkbox"/>	"Dating" <admin@materialadequate.info>	The hottest sex. We guarantee. Register.	Spam	07.05.2016 03:59:22
<input type="checkbox"/>	Tristan Jeffries	Unlock the power of your body!	Spam	06.05.2016 22:12:30

Es ist also wichtig, dass beim Provider der Spam- und Virenschutz auch aktiviert ist, denn an dieser Stelle wird grosse Arbeit geleistet, die Ihnen viel Ärger erspart.

Schutz der eigenen Arbeitsumgebung

Installieren Sie einen guten Virenschanner softwareseitig oder eine Firewall hardwareseitig und konfigurieren Sie deren Einstellungen sorgfältig. Dabei sind natürlich Grenzen gesetzt, die Sie nicht überschreiten (zumachen) sollten. Sonst ist es gut möglich, dass das Netzwerk, e-Banking, VPN oder anderes nicht mehr funktioniert.

Ebenfalls sollte Ihr Router nicht unbedingt auf den Standardeinstellungen belassen werden. Nehmen Sie sich auch hier die Zeit, den Router sorgfältig zu konfigurieren, auch die W-LAN-Umgebung. Protokollieren Sie alle Einstellungen, damit Sie diese nötigenfalls wieder zurücksetzen können. Ändern Sie jeweils nur eine Einstellung und überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit Ihres Systems. Dann erst der nächste Einstellungsparameter.

Die Antivirensoftware

(wir verwenden in diesem Tipp Kaspersky Total Security 2016). Aktivieren Sie die gängigen Schutzmechanismen, insbesondere auch die Firewall und konfigurieren Sie diese bis ins Detail.

Paketregeln

Name	Richtung	Protokoll	Aktion	Status
DNS over TCP	Ausgehend	TCP	Nach Regeln	Aktiv
DNS over UDP	Ausgehend	UDP	Nach Regeln	Aktiv
Sending E-Mails	Ausgehend	TCP	Nach Regeln	Aktiv
Any network activity (Vertraue...	Eingehend/Ausgehend	Alle	Erlauben	Aktiv
Any network activity (Lokales...	Eingehend/Ausgehend	Alle	Nach Regeln	Aktiv
Remote Desktop	Eingehend	TCP	Verbieten	Aktiv
Local Services (TCP)	Eingehend	TCP	Verbieten	Aktiv
Local Services (UDP)	Eingehend	UDP	Verbieten	Aktiv
Any incoming TCP stream	Eingehend	TCP	Nach Regeln	Aktiv
Any incoming UDP stream	Eingehend	UDP	Nach Regeln	Aktiv
ICMP Destination Unreachabl...	Eingehend (Paket)	ICMP	Erlauben	Aktiv
ICMP Echo Reply (in)	Eingehend (Paket)	ICMP	Erlauben	Aktiv
ICMP Time Exceeded (in)	Eingehend (Paket)	ICMP	Erlauben	Aktiv
Any incoming ICMP	Eingehend (Paket)	ICMP	Verbieten	Aktiv
ICMPv6 Echo Request (in)	Eingehend (Paket)	ICMPv6	Verbieten	Aktiv

Ändern

Löschen



Hinzufügen

Der Router

(Wir arbeiten in diesem Tipp mit dem Router „Asus RT-AC87U Dual Band). Selbst wenn Ihre Antiviren-Software in Ordnung ist, sollten Sie doch noch ein Auge auf die Sicherheit Ihres Routers werfen.

Auf folgender Website finden Sie eine gute Beschreibung, wie Sie Ihren Router bezüglich Sicherheit konfigurieren können. Die Übersetzung der Seite von Englisch in Deutsch ist zwar etwas kurlig und amüsant zugleich.

<https://translate.google.ch/translate?hl=de&sl=en&u=http://www.ghacks.net/2015/03/24/secure-you-wireless-router/&prev=search>

Wenn Sie sich bei Ihrem Router anmelden, können Sie die Sprache auf Deutsch umstellen, was die Arbeit erleichtern dürfte, aber vielleicht können Sie ja auch perfekt Fachenglisch.



Lassen Sie sich einmal „hacken“, um die Sicherheit der Routereinstellungen zu überprüfen.

<https://www.heise.de/security/dienste/portscan/test/go.shtml?scanart=1>



[News](#) ▾

[Hintergrund](#)

[Tools](#)

[Foren](#)

Netzwerkcheck

[Security](#) > [Erste Hilfe](#) > [Netzwerkcheck](#)

Netzwerkcheck

Ihr Portscan-Ergebnis

Nur rote Zeilen bedeuten ein mögliches Problem.

Port	Name	Status	Erläuterung
32764		gefiltert	Backdoor in div. Routern

Mehr dazu erfahren Sie auf der Hilfeseite zu den Ergebnissen.

Wintipps 08/2016

Video Easy

Worum geht's?

Schnell ist mit dem Mobiltelefon oder der Kamera ein Video im Kasten. Aber wie bringt man nun das Material ohne allzu grossen Aufwand in eine ansprechende Form mit Titeln und einer gelungenen Hintergrundmusik oder Vertonung? Mit *Video Easy* können Sie dies bewältigen, ohne ein Schnittprofi zu sein. Ihre Ferienaufnahmen dürften ein Erfolg werden!

Sie benötigen erstmal das Programm von MAGIX!

Für knappe CHF 60.-- können Sie das Programm hier downloaden und sogleich verwenden. Klicken Sie dazu auf die nachfolgende Grafik und Sie gelangen zum Download-Link.

VIDEOS BEARBEITEN WAR NOCH NIE SO EINFACH.



IM HANDUMDREHEN ZUM EIGENEN VIDEO

Videobearbeitung kann so einfach sein! MAGIX Video easy ist das ideale Einzelprogramm, um innerhalb weniger Minuten eigene Videos von Ferienferien, Urlaubskreisen oder Veranstaltungen zu gestalten. Ihre fertigerstellten Filme können Sie anschließend auf Disc brennen, als Datei speichern oder online präsentieren. Ideal für Verwandte, Freunde und Bekannte!

> Mehr Informationen

CHF 59,98

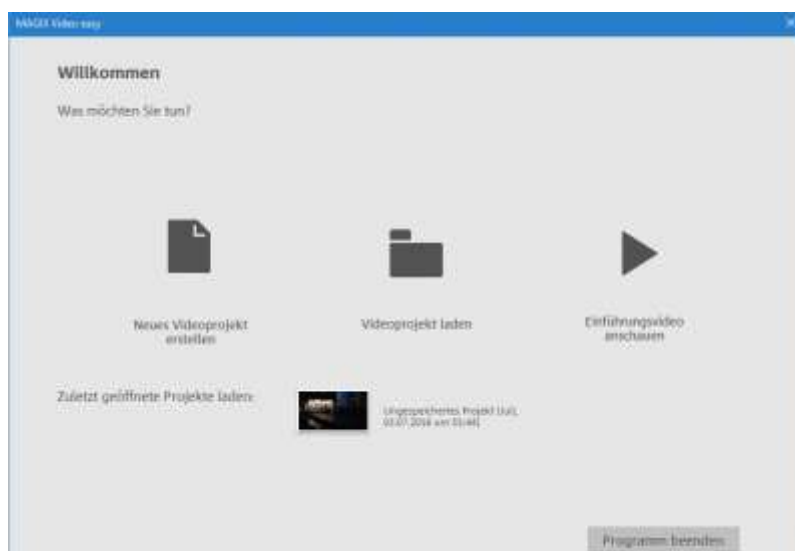
[In den Warenkorb](#)

[30-Tage-Testversion](#)

Selbstverständlich können Sie vorerst auch nur eine 30-Tage-Testversion kostenlos herunterladen und sich erst anschliessend für den Kauf entscheiden.

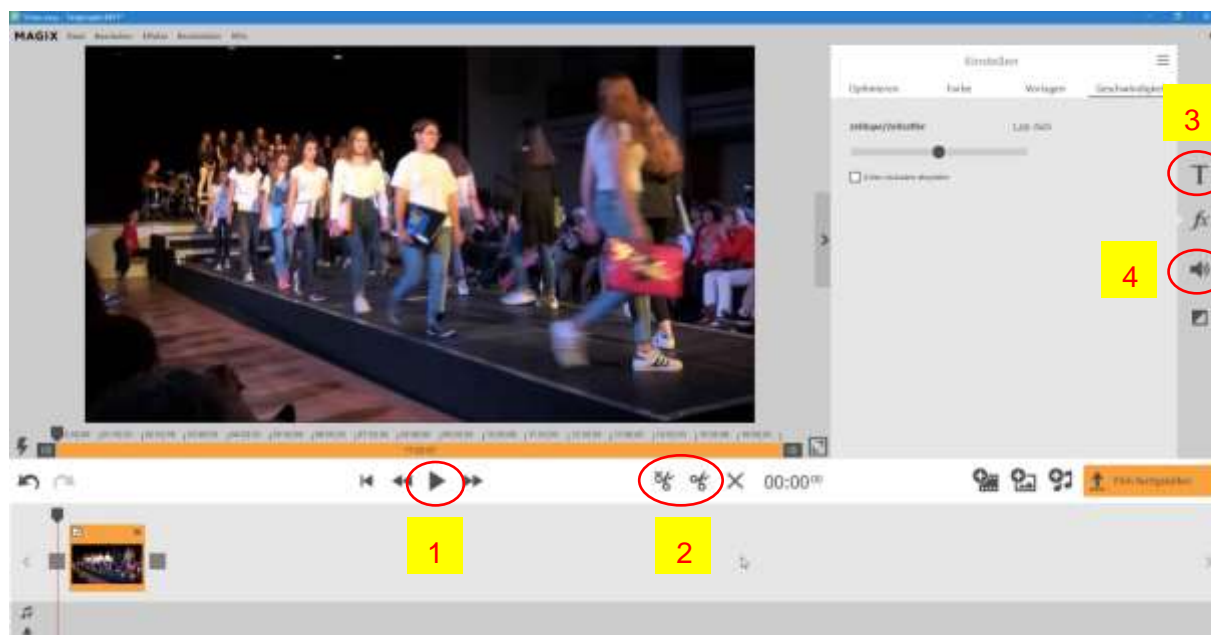
Los geht's!

Wenn Sie das Programm starten, erscheint ein einfaches Begrüßungsfenster, das zwar anfänglich ein bisschen nervt, aber letztlich doch ganz praktisch ist. Zuerst sollten Sie sich das *"Einführungsvideo anschauen"* – es zeigt Ihnen grundsätzlich, wie mit dem Programm gearbeitet wird. *"Videoprojekt laden"* können Sie natürlich erst, wenn Sie bereits eines erstellt haben, dies gilt auf für *"Zuletzt geöffnete Projekte laden"*. Der Reiz des Anfängers ist klar: *"Neues Videoprojekt erstellen"*! Und damit beginnen wir auch gleich.



Ein neues Projekt erstellen

Wenn Sie ein neues Projekt beginnen. Werden Sie zuerst nach einem Projektnamen und anschliessen nach der Quelle gefragt. Meistens haben Sie eine Datei auf dem PC oder der Kamera. Die Vorlagedatei wird nun geladen. Vier Schalter dürften Sie interessieren.



1 Video abspielen

2 Video zuschneiden (Teile entfernen)

3 Titel, Vorspann, Nachspann, Texte einfügen

4 Tondateien einfügen

Bei allen Elementen stehen Ihnen Optionen und Vorlagen zur Verfügung.

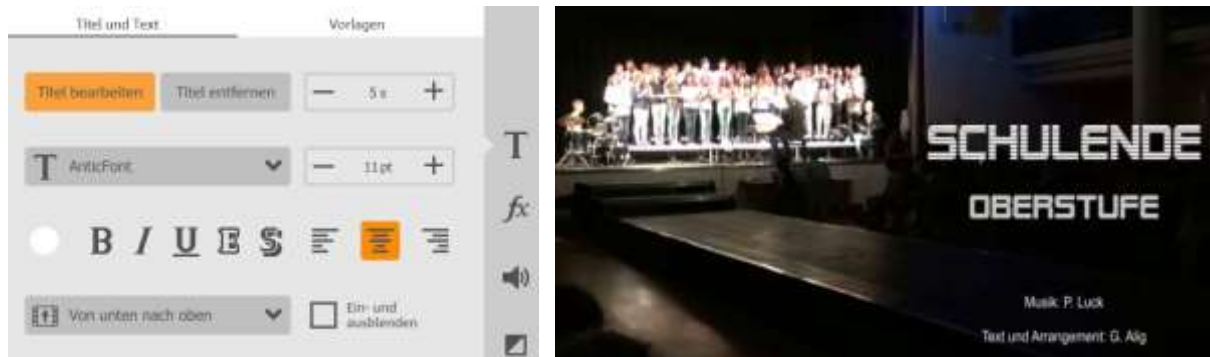
Die Rohaufnahme schneiden

Klicken Sie auf das "Scherensymbol" und bestimmen Sie, was links der Cursorposition weggeschnitten werden soll. Dabei hilft Ihnen die gute Vorschau. Bei einem erneuten Klick auf die Schere wird geschnitten und Sie können sich das Ergebnis anschauen.

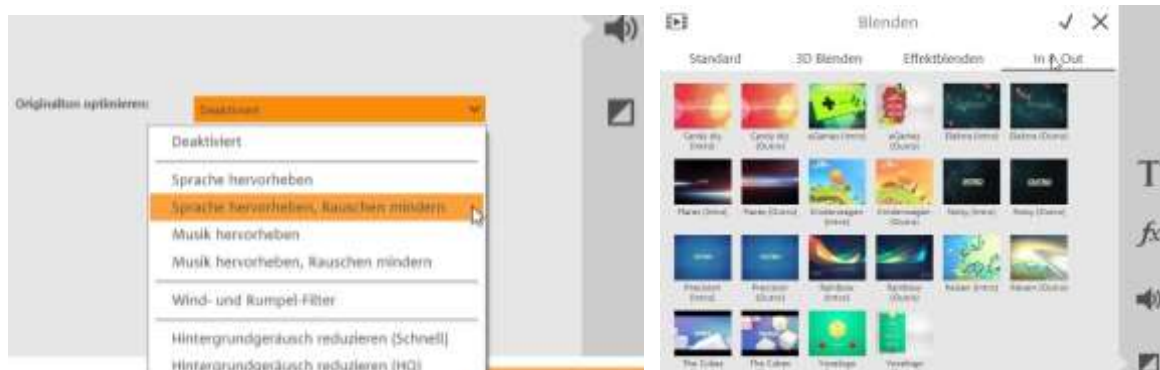


Vorspann, Titel...

Erstellen Sie nun Ihren Titel des Videos nach Ihren Wünschen. Dabei können Sie natürlich die Schriftattribute und die Position festlegen und auch Vorlagen verwenden (Reiter Vorlagen).



Auch bei den Toneinstellungen, wie den Bildeinstellungen lässt sich noch vieles optimieren, z.B. "überblenden" zwischen Szenen. Das sollten Sie einfach alles ausprobieren. Und – wie immer – speichern Sie Arbeitskopien des Projekts, auf die Sie bei Bedarf jederzeit zurückgreifen können. Über das Menü "Datei" bestimmen Sie wo und wie Ihr Projekt gespeichert wird. (folgen Sie meiner Maus) [UserVideo](#)

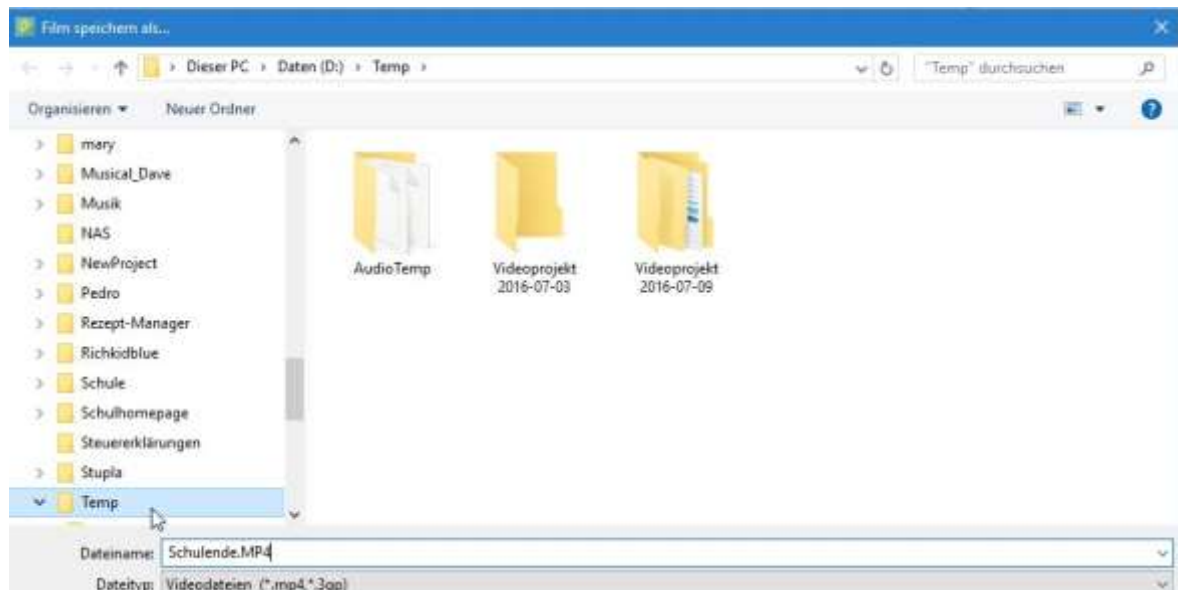


Der entscheidende Schritt aber erfolgt nun, wenn Sie mit dem Resultat zufrieden sind. Denn nun erstellen Sie erst die Videodatei, die Sie später als fertigen Film haben möchten. Sie können, wie gezeigt über das Menü "Datei" oder über die Schaltfläche unten rechts zur Fertigstellung gelangen.

Fertigstellung



Wieder haben Sie die Wahl, wie und wofür Sie Ihr Video fertigstellen möchten. Erst einmal sicher auf dem PC in der gewünschten Qualität. Und Sie bestimmen den Speicherort.



Resultat

Unser Video wurde absichtlich von einer qualitativ unprofessionellen Dateivorlage erstellt. Schauen Sie sich das Resultat einfach 'mal an.

>> [Zum Video](#)

Fazit

Magix hat mit dem einfachen Video Easy ein benutzerfreundliches und gut ausgestattetes Programm hervorgebracht.

Sollte dieses Videobearbeitungsprogramm nicht Ihren Bedürfnissen entsprechen, sehen Sie sich doch noch eine Alternative "VSDC Free Video Editor" an. Vorgestellt in unserem Tipp [VSDC Free Video Editor \(ein Bericht\)](#)

Wintipps 09/2016

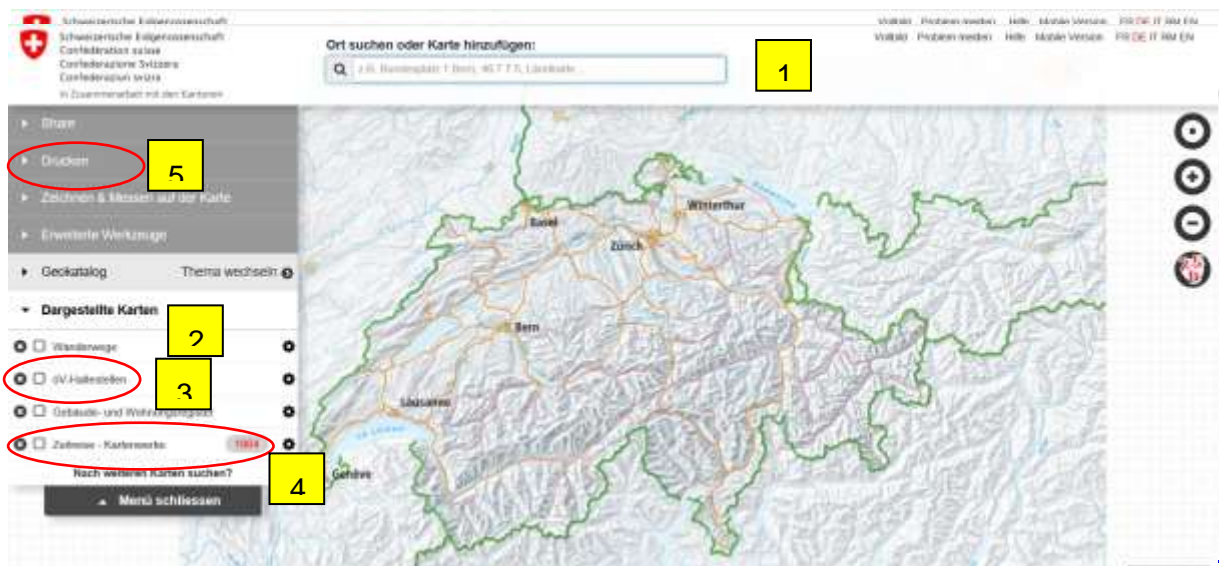
Landeskarten Schweiz online

Worum geht's?

Es ist einfach geworden, eine stets aktuelle Landeskarte gewünschter Orte und Massstäbe auf Ihren PC zu bringen, Distanzen zu massen, in die Karten zu zeichnen und selbstverständlich auch auszudrucken oder per Mail zu versenden. In meinem Tipp nehme ich als Beispiel "Trimmis" im Kanton Graubünden.

Und so geht's

Sie erreichen den Dienst über die Adresse map.geo.admin.ch



Folgende Elemente dürften Sie interessieren und ich erkläre Ihnen, was sie bedeuten.

1. Sie geben die Ortschaft oder sogar die genaue Adresse ein. Der Kartenausschnitt wird gezoomt
2. und 3. Sie suchen mögliche Wanderwege in dieser Region oder Haltestellen der ÖVs
4. Sie möchten wissen, wie Ihr Wohnort vor 40 Jahren ausgesehen hat
5. Eine genaue Karte auszudrucken ist kein Problem

Schritt für Schritt

Punkt 1: Meine Eingabe lautet "Trimmis" und ich wähle keine spezielle Strasse oder Adresse. Die folgende Karte wird nun angezeigt. Klar kann ich diese nun ein- oder auszoomen. Interessant sind die drei Darstellungsmöglichkeiten unten rechts. Wollen Sie die Karte nur sw, als Plan farbig oder das Luftbild (sehr naturgetreu!)?

Schauen wir uns die drei Ansichten doch einmal in einem Flash an! (geht natürlich nur online, bitte aufs Bild klicken).



Punkt 2 und 3: Wenn Sie Ihren Kartenausschnitt definiert haben (das geht ganz einfach mit dem Mausrädchen), suchen Sie nach Wanderwegen oder ÖV-Haltestellen. Diese werden Ihnen sogleich in der dargestellten Karte angezeigt.



Punkt 4: Karten wurden schon seit je gezeichnet. Sei dies als Höhlenzeichnungen, Seefahrerkarten oder später mit dem berühmten Kupferstich gewesen. Mit der Funktion

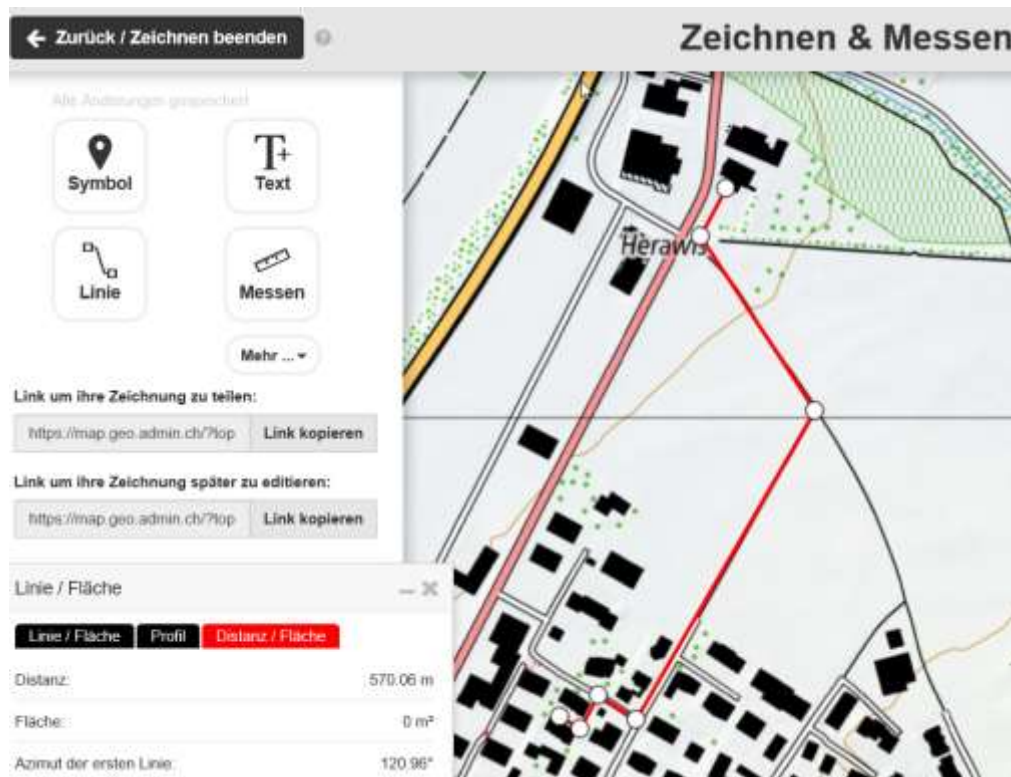
"Zeitreise" können Sie in eine beliebige Zeitepoche zurückgehen, um zu sehen, wie Ihr Wohnort damals ausgesehen hat.



Punkt 5: Sie möchten drucken oder weiterleiten. Dazu wählen Sie im Menü "Drucken" das passende Druckformat und den Kartenmassstab aus, danach können Sie eine pdf-Datei für den Ausdruck erstellen, eine Legende oder das Koordinatennetz hinzufügen.



Eine weitere Variante habe ich unter den "Elements" noch nicht erwähnt. "Zeichnen und messen". Ich möchte beispielsweise wissen, wie weit es von mir bis ins Restaurant ist, das hoffentlich nicht geschlossen hat! Linie einzeichnen, Doppelklick. OK, es sind eben einmal 570 Meter.



Last but not least! Wenn Sie Ihre Skizze jemandem weiterleiten möchten, benutzen Sie einfach das Menü "Share".



Wintipps 10/2016

Windows 10 "anniversary Update" - und wo sind die EDGE-Favoriten?

Worum geht's?

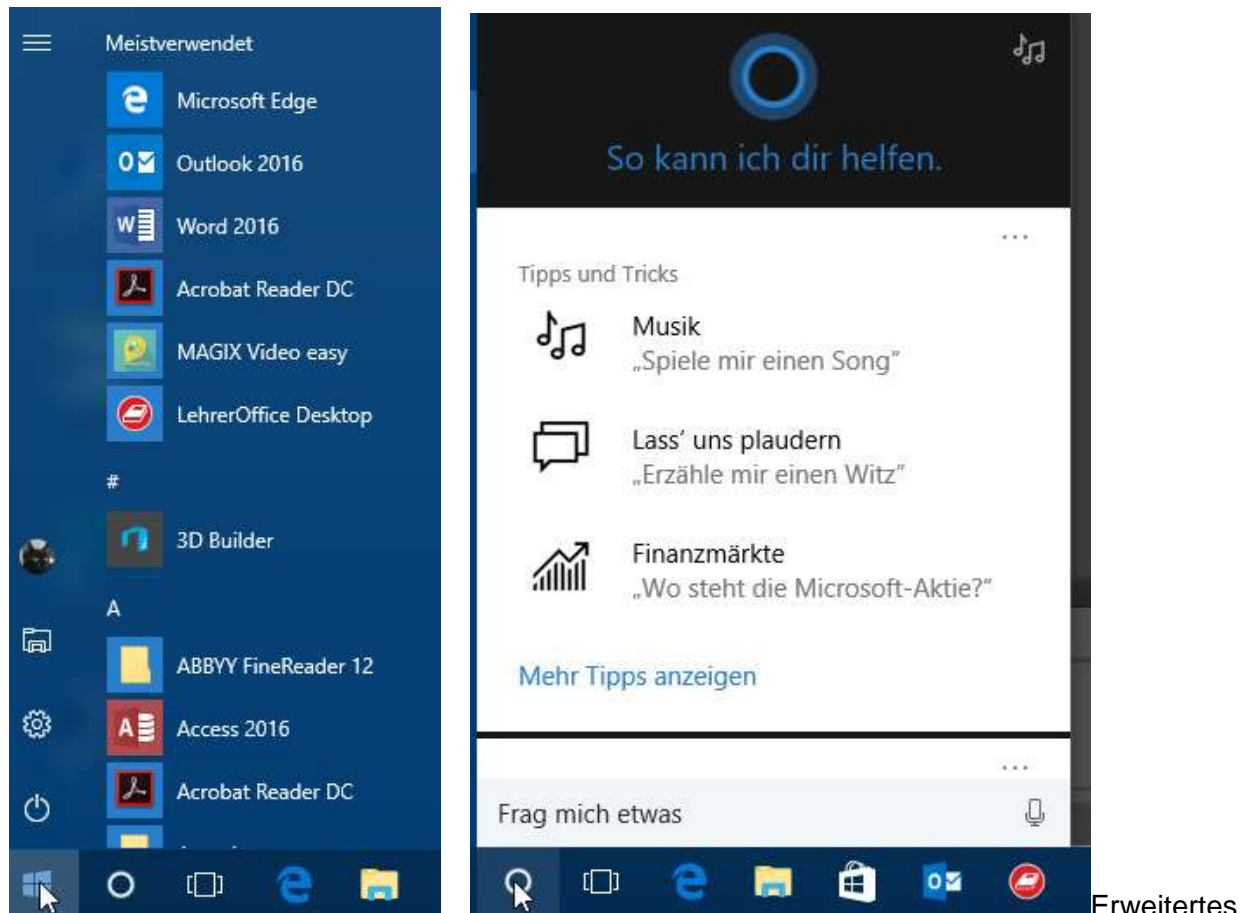
Erst einmal geht es um das neueste Jubiläums-Update für Windows 10. Dieses sollten Sie installieren, bringt es doch einige bedeutende Neuerungen mit sich. So beispielsweise eine überarbeitete Oberfläche und ein erweitertes Startmenü. Zudem wurde der Edge-Browser weiter verbessert - und Cortana lässt sich nun auch in der Schweiz benutzen, zudem wurde die Touch-Screen- und Stifteingabe verbessert. Dann noch etwas zu Cortana, ob Sie sie wünschen oder nicht.

Und so geht's!

Ob das Update bereits auf Ihrem PC installiert ist, erfahren Sie ganz einfach: Tippen Sie in der Eingabeaufforderung den Befehl *WINVER* ein. Darauf erscheinen die Informationen zur Windows-Version. Die Systemversion müsste die Nummer 1607 oder höher haben.



Sollte das Update noch nicht auf Ihrem PC sein, etwa nach längerem Nichtgebrauch, suchen Sie über *Start - Einstellungen - Update & Sicherheit - Nach Updates suchen* und updaten Sie. Das dauert dann einige Zeit und Windows wird mehr oder weniger neu installiert, wobei alle Einstellungen übernommen werden. Danach sehen Sie wohl zuerst augenfällig das neue Startmenü.



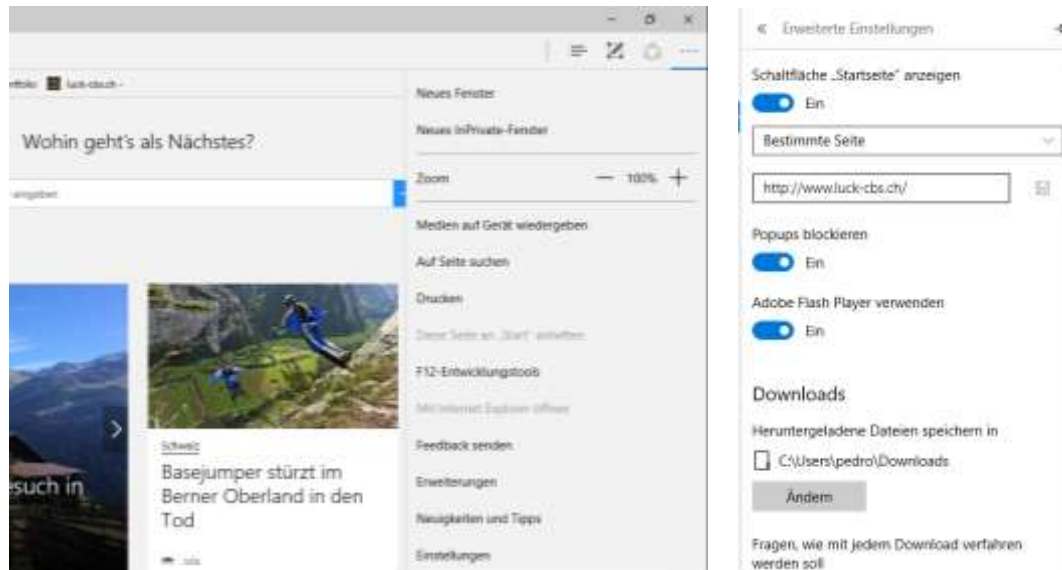
Startmenü - und Ihre Assistentin Cortana

Sie sammelt so einiges über Ihren PC, damit sie Ihren Rechner kennen lernt und möglichst schnell zu einer Anfrage eine Lösung oder ein Suchergebnis bereitstellen kann. Manche Anwender empfinden das als Schnüffelei und möchten die Sicherheitseinstellungen am System optimieren und Cortana vielleicht ganz aussperren. Was hier möglich ist, zeigen wir Ihnen im Tipp des Monats November. Viele sicherheitsrelevante Einstellungen sind in Windows 10 manuell möglich.

Microsoft Edge

Der Edge-Browser wurde um einige Einstellungsmöglichkeiten erweitert. Dies vor allem im Bereich der *Entwicklungstools*, der *Erweiterungen* und der grundlegenden *Einstellungsmöglichkeiten*. Eines fehlt jedoch noch: wie kann man die eingerichteten Favoriten (Bookmarks) sichern oder exportieren - und wo werden diese überhaupt vom Browser gespeichert? Einfach ist es, wenn Sie die Favoriten aus dem Internet-Explorer importieren können. Dafür gibt es im Edge-Browser eine Funktion.

Schwieriger gestaltet sich die Sache, wenn Sie Favoriten unter Edge erstellt haben. Wo sind diese nun zu finden?

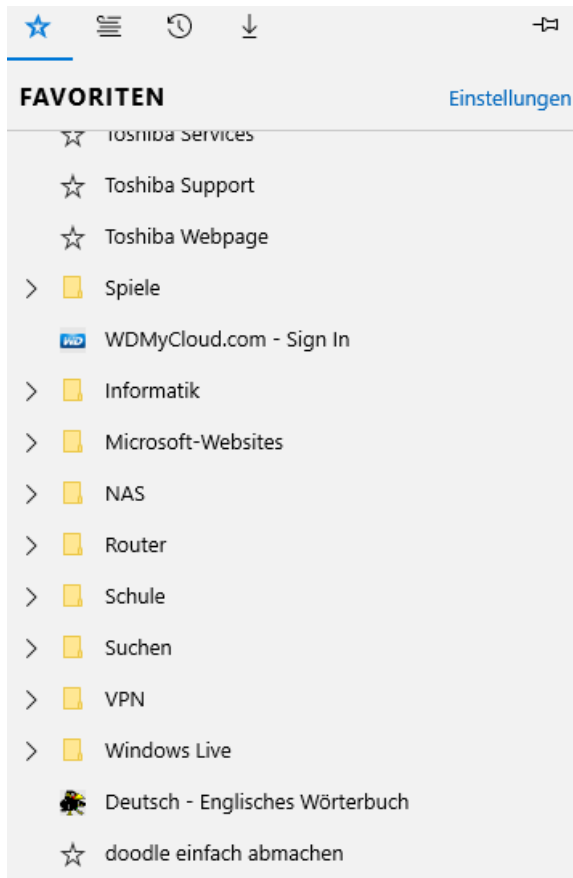


Hier schlummern die Favoriten

Seit dem Anniversary-Update werden die Favoriten nicht mehr in einem Ordner Favorites sichtbar hinterlegt, sondern als Datenbankdatei mit der Endung .edb gespeichert. Der Pfad dorthin führt ziemlich in die Tiefen des Systems. Um diese Datei zu finden (sie heisst spartan.edb) durchstöbern Sie die Betriebssystempartition.

`C:\Users\pedro\AppData\Local\Packages\Microsoft.MicrosoftEdge_8wekyb3d8bbwe\AC\MicrosoftEdge\User\Default\DataStore\Data\user1\120712-0049\DBStore\spartan.edb`. Speichern Sie nun die Datei *spartan.edb* an einem sicheren Ort und kopieren Sie zum einfacheren Auffinden auch den Pfad zur Datei. So müssen Sie bei einer Aktualisierung nicht lange suchen. Sichern Sie diese Datei, wenn Sie neue Favoriten definiert haben und kopieren Sie diese im

Bedarfsfall einfach zurück.



Wintipps 11/2016

Windows 10 Sicherheitseinstellungen - byeCortana

Worum geht's?

Sie sollten in Windows 10 einige Sicherheitseinstellungen manuell vornehmen. Dies hilft potenzielle Angreifer abzuwehren und vermeidet, dass Sie gefährliche Dateien ungewollt öffnen. Sollte Ihnen die Assistentin Cortana nicht genehm sein, können Sie sich ganz einfach von ihr verabschieden.

Und so geht's!

So nehmen Sie verschiedene sicherheitsrelevante Einstellungen manuell vor:

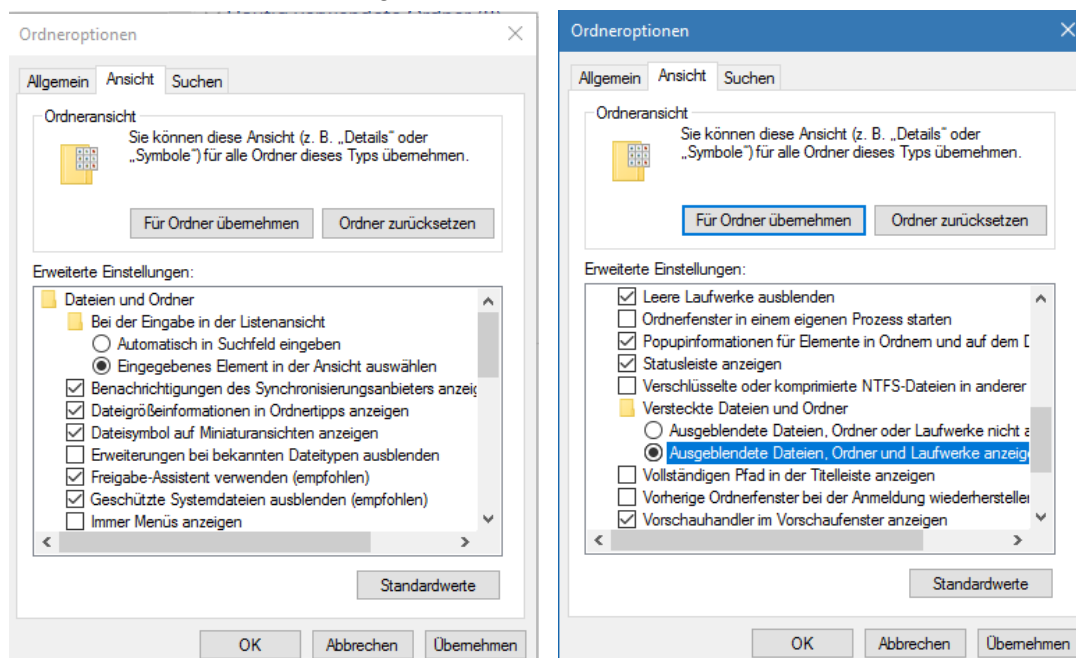
Dateiendungen anzeigen

Jede Datei hat neben dem Dateinamen nach dem Punkt eine Erweiterung, die besagt, mit welchem Programm die Datei geöffnet werden soll. Angreifer manipulieren oft diese Erweiterung so, dass Sie gar nicht wissen, was Sie eigentlich öffnen. Es kann eine ausführbare Befehlsdatei sein, die Schaden auf Ihrem System anrichten kann. Daher sollten Sie die Erweiterungen sehen können. Standardmässig sind die Erweiterungen ausgeblendet.

Ganz schnell geht das im *Windows-Explorer - Ansicht - Häkchen bei Dateinamenerweiterungen*.



Wenn Sie es noch etwas mehr im Detail wünschen, bedienen Sie sich der Schaltfläche *Optionen - Ordner- und Suchoptionen ändern - Ansicht*. Entfernen Sie das Häkchen bei *Erweiterungen bei bekannten Dateitypen ausblenden*. Lassen Sie auch *ausgeblendete Dateien, Ordner und Laufwerke* anzeigen. So können Sie die Dateien auf Ihrem Rechner identifizieren.



Grundsätzlich lauert bei doppelten Dateinamenerweiterungen, beispielsweise *name.pdf.exe* eine Bedrohung. Dateien mit den Endungen *.bat*, *.exe*, *.vbs*, *.cmd*, *.js*, *.com*, *.wsh* sollten Sie nur nach gründlicher Überprüfung ihrer Herkunft öffnen.

Windows Script Host (WSH) abschalten

(WHS) ist nach wie vor ein gefährlicher Einfallsweg in Ihr System, den Sie ohne Nachteile schliessen können. Mit dem Befehl *regedit* öffnen Sie die Registry.

HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Windows Script Host\Settings

Klicke Sie im rechten Fensterteil mit der *rechten Maustaste - Neu - DWORD-Wert*. Benennen Sie ihn als *Enabled* und setzen den Wert auf *0*. Windows öffnet keine Dateien mehr mit den Endungen *.wsh* oder *.js*.

Manche Firewalls oder Router sperren diese Dateien bei entsprechender Konfiguration bereits.

Einstellungen zum Datenschutz

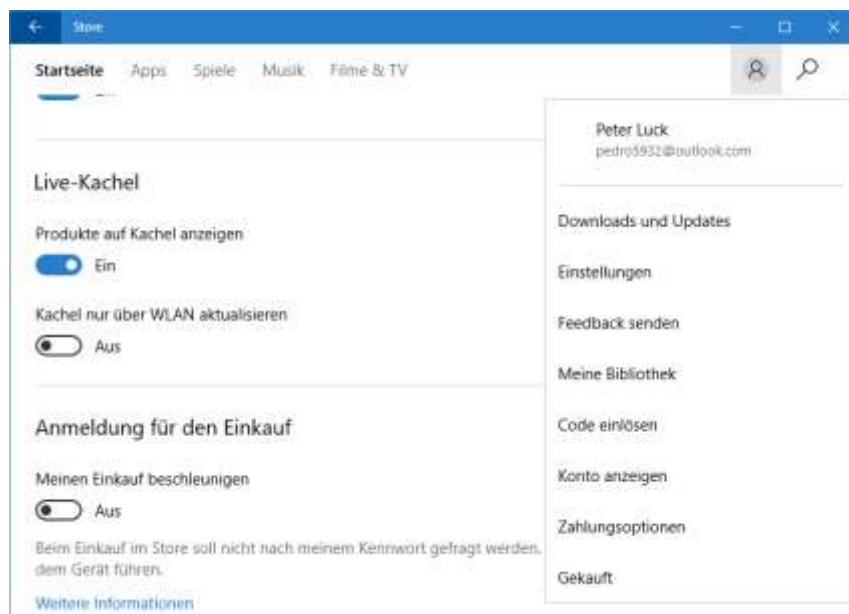
Über *Start - Zahnradsymbol - Einstellungen - Datenschutz* gelangen Sie zu den entsprechenden Einstellungen. Hier finden Sie 15 Einstellungsmöglichkeiten zum Datenschutz. Es lohnt sich, diese einmal durchzugehen.

The screenshot shows the Windows Settings application with the 'Datenschutz' (Privacy) section selected. The left sidebar lists various settings categories, with 'Allgemein' (General) highlighted. The main content area is titled 'Datenschutzoptionen ändern' (Change privacy options) and lists several settings with toggle switches:

- Apps die Verwendung der Werbungs-ID für App-übergreifende Erlebnisse erlauben (bei Deaktivierung wird Ihre ID zurückgesetzt)**: Aus
- SmartScreen-Filter einschalten, um von Windows Store-Apps verwendete Webinhalte (URLs) zu überprüfen**: Ein
- Informationen zu meinem Schreibverhalten an Microsoft senden, um die Eingabe- und Schreibfunktionen in Zukunft zu verbessern.**: Aus
- Websites den Zugriff auf die eigene Sprachliste gestatten, um die Anzeige lokal relevanter Inhalte zu ermöglichen**: Ein
- Apps auf anderen Geräten das Öffnen von Apps gestatten und auf der Oberfläche dieses Geräts weiterarbeiten**: Ein
- Apps auf anderen Geräten das Öffnen von Apps über Bluetooth gestatten und auf der Oberfläche dieses Geräts weiterarbeiten**: Aus

At the bottom of the main content area, there are two links: [Microsoft-Werbung und andere Personalisierungsinfos verwalten](#) and [Datenschutzbestimmungen](#).

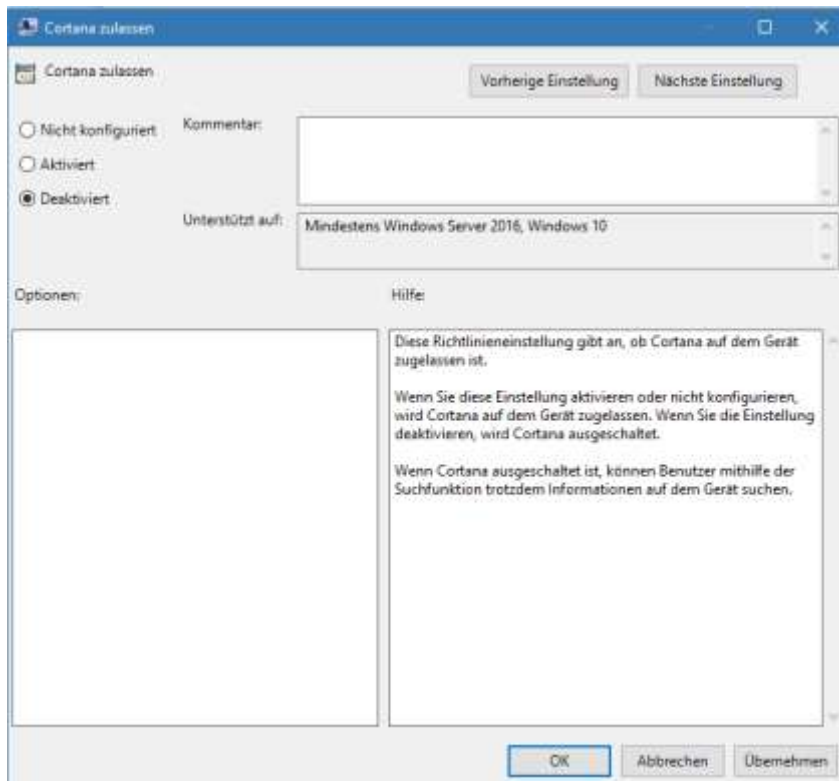
Die Apps sollten Sie automatisch updaten. Tippen Sie dazu im Suchfeld *store* ein und wechseln Sie auf den Benutzer links vom Suchfeld. Unter Einstellungen definieren Sie das Update-Verhalten der Apps.



ByeCortana

Wenn Sie die Assistentin Cortana nicht wünschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Suchen Sie im Suchfeld nach *gpedit* und bestätigen mit *Enter*.
2. Unter *Computerkonfiguration* und *Administrative Vorgaben* wählen Sie *Windows-Komponenten* und dort *Suche*.
3. Darunter ist der Eintrag *Cortana zulassen* zu finden. Doppelklicken Sie darauf.
4. Hier stellen Sie nun auf *deaktiviert* um bestätigen mit *Übernehmen*.



Danach ist neben dem Start nicht mehr das kreisförmige Cortanasymbol, sondern die Lupe (Windows durchsuchen) zu finden. Sie können Cortana auf dem gleichen Weg wieder aktivieren (zulassen).



Wintipps 12/2016

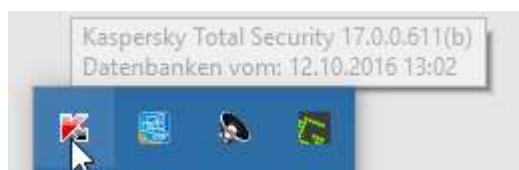
Office, Sicherheitseinstellungen

Worum geht's?

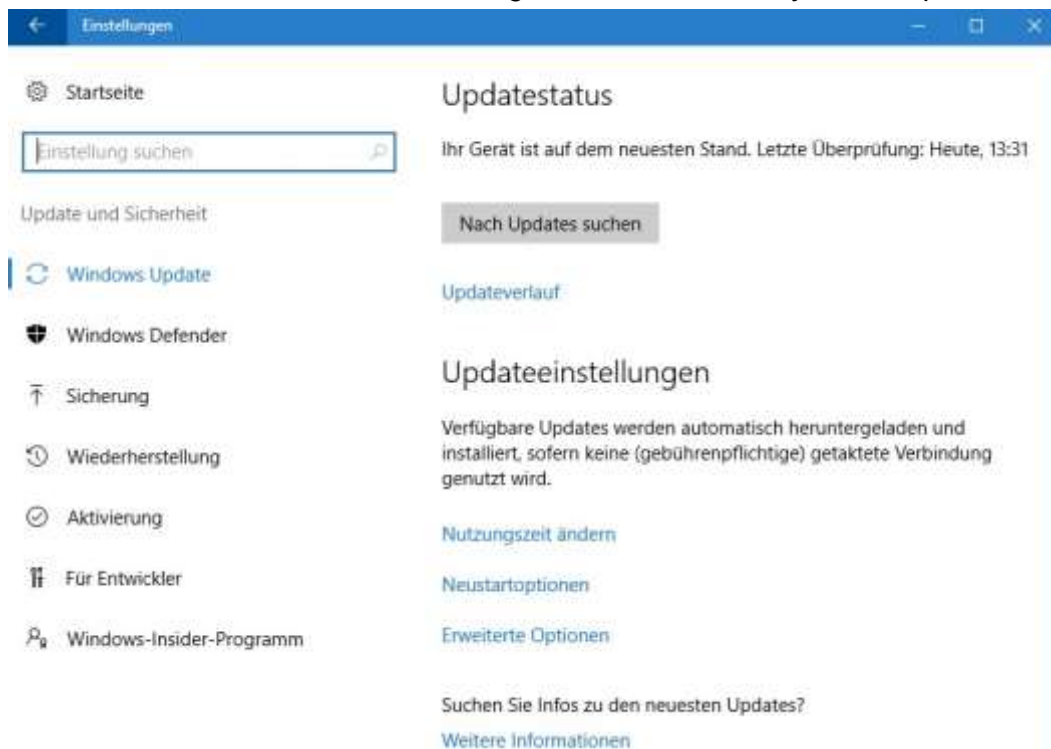
Es ist allgemein bekannt, dass wir unser Betriebssystem regelmässig mit Updates auf dem neuesten Stand halten. Ob Sie das nun jeweils "von Hand" machen, oder die automatische Update-Einstellung gewählt haben, es funktioniert so oder so. Das lohnt sich auch, denn die Updates bringen stets Verbesserungen der Programmversion und zudem werden laufend bekanntgewordene Sicherheitslücken geschlossen. Denken wir aber auch an die anderen Programme, die das Gleiche benötigen? Sicher ist Office hier Favorit, besonders, wenn Sie Microsoft Outlook als Mail-Client verwenden. Aber auch andere Programme sollten ab und an auf Updates überprüft werden.

Und so geht's!

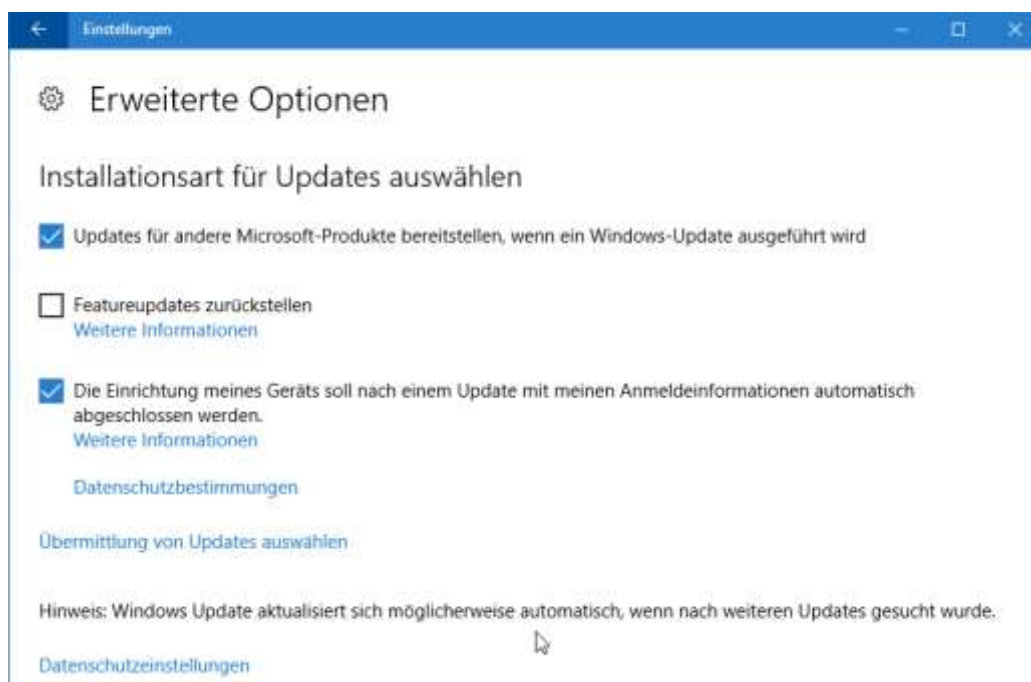
Ganz zuerst überprüfen Sie Ihren Virens scanner/Firewall. In unserem Tipp arbeiten wir mit Windows 10 (mit Cortana) und Kaspersky Total Security. Die Datenbanken des Virens scanners müssen täglich automatisch aktualisiert werden, sonst bringt der Beste Scanner nichts. Ob Sie dafür etwas bezahlen wollen oder nicht, bleibt Ihnen überlassen. In der Regel kostet guter Schutz, einfache Anwendung und Support etwas.



Dann checken Sie die Grundeinstellungen. *Start – Zahnradsymbol – Update und Sicherheit.*



Sie können hier gleich einmal nach Updates suchen, was aber in der Regel nur das Betriebssystem betrifft. Tun Sie es dennoch! Unter Erweiterte Einstellungen sehen Sie, dass Sie die Updates auch für andere Microsoft-Produkte aktivieren können. Damit ist der Grundstein schon einmal gelegt – und Sie erhalten alle notwendigen Aktualisierungen.



Zu Office

Wie der Name bereits sagt, ist die Suite kaum aus dem Büro oder auch im Home-Bereich wegzudenken, obgleich es auch Alternativen gibt, wie beispielsweise OpenOffice.Org.

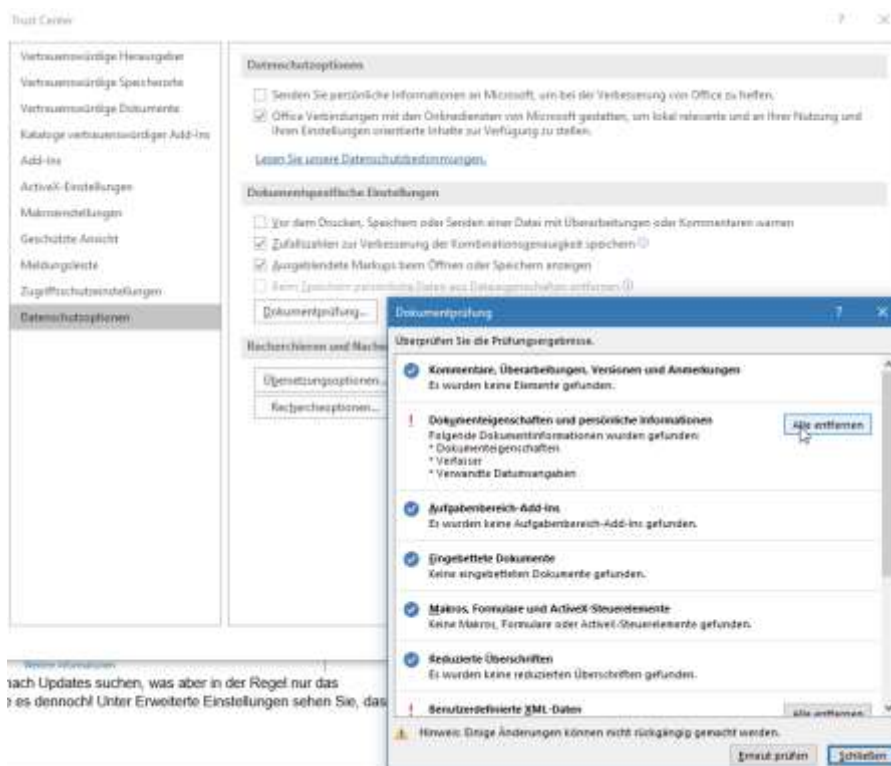
(berichtet unter anderem im Tipp 0815 <http://www.luck-cbs.ch/index.php?idcatside=117>

Bleiben wir einmal bei Microsoft.

Die Sicherheitslücken bei Office-Dokumenten, Mails und auch pdf-Files sind eigentlich bekannt und Microsoft versucht diese Mängel laufend durch Updates zu beheben.

Dateiinfos, die nicht jeder zu sehen braucht

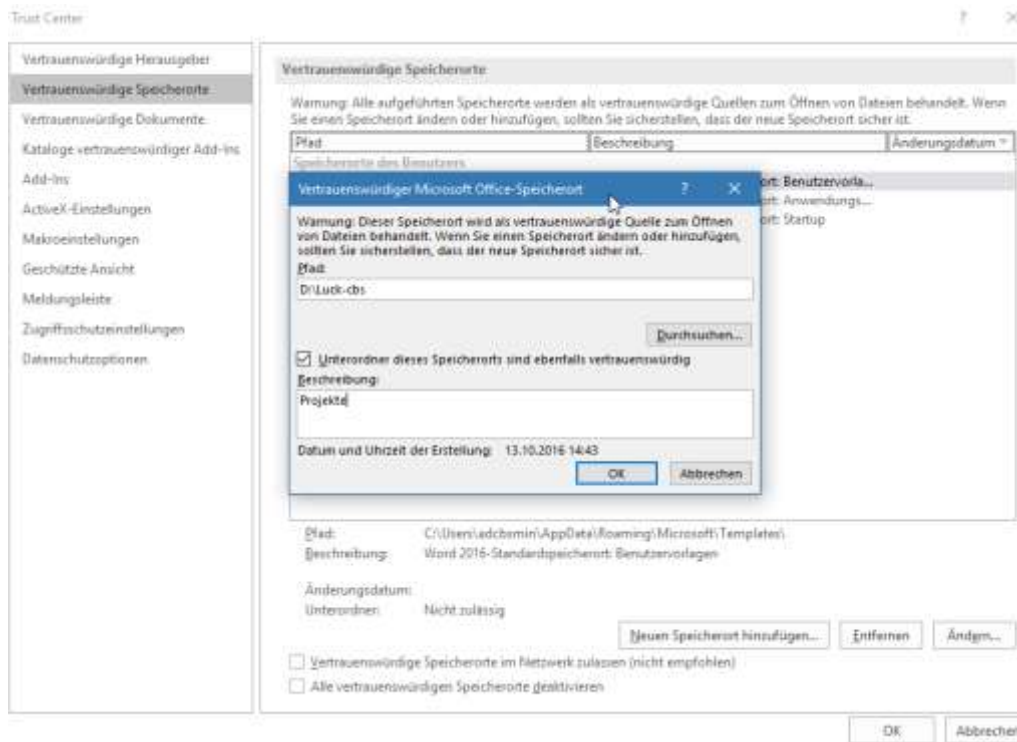
Wenn Sie ein Office-Dokument bearbeiten, werden während dessen Erstellung laufend diverse Informationen abgelegt, die zwar im fertigen Dokument nicht mehr sichtbar sind, aber sichtbar gemacht werden können – und das kann peinlich sein, wenn man etwas geschrieben hat, das man eigentlich gar nicht wollte. Schalten Sie daher diese Informationen einfach aus! In Word beispielsweise begeben Sie sich über *Datei – Optionen – Trust-Center – Datenschutzoptionen* zu diesen wichtigen Einstellungen. Löschen Sie hier alles, was niemand, ausser Ihnen, sehen



soll.

Makros

Makros sind Scripts, die uns gewisse Abläufe automatisieren lassen, also eine Reihe von Anweisungen an ein Programm oder auch an das Betriebssystem selbst. Sie bilden immer ein Sicherheitsrisiko, wenn sie nicht aus einer vertrauenswürdigen Quelle stammen. Bevor Sie Makros zulassen, sollten Sie sicherstellen, woher die Datei stammt. Dazu können Sie ebenfalls im Trust-Center entsprechende Einstellungen vornehmen. Auf gleichem Weg wie oben beschrieben, gelangen Sie wieder ins Trust-Center. Nun wählen Sie dort aber den Menüpunkt *"Alle Makros mit Benachrichtigung deaktivieren"*. Anschliessend wechseln Sie auf *"Vertrauenswürdige Speicherorte"* und definieren dort den Speicherpfad, wo Sie oft mit Makros arbeiten.



Falls Sie eine Datei mit Makros an einen anderen Benutzer weitergeben, informieren Sie ihn, dass die Datei vertrauenswürdig ist und er die Makros zulassen soll.

PDF-Dateien

PDF-Dateien können inzwischen schon recht interaktiv geworden sein und besitzen absolut die Fähigkeit, Scripts auf Ihrem System auszuführen. Öffnen Sie also nur pdf-Files von denen Sie wissen, woher sie stammen. Adobe-Reader ist heute Standard, aber Sie können natürlich auch auf einen anderen Reader umsteigen. Beispielsweise *Foxit Reader*. Aber auch diesen müssen Sie sicherheitsmässig konfigurieren.

E-Mails

Das Öffnen von E-Mails ist in der Regel heute völlig ungefährlich, ausser Sie klicken auf darin enthaltene Links, die Sie nicht kennen. Damit können Sie sich Trojaner und mehr einhandeln.

Updates, nicht nur bei Office

Die meisten Programme haben heute eine eigene Updatefunktion. Aktivieren Sie diese während der Installation oder auch nachträglich. Sollte das Programm keine automatische Update-Routine besitzen, können Sie das im Programm selber, meist über *"Hilfe – Auf Updates überprüfen"* erledigen. *Kaspersky Total Security 2017* hat übrigens eine integrierte Funktion, die regelmässig verwendete Programme nach Updates untersucht und zur Aktualisierung anbietet.